



2015
VALAIS WALLIS
1815
Wallis

EIDGENÖSSISCHES SCHÜTZENFEST
WALLIS 2015
11. Juni – 12. Juli Raron | Visp

Mit Hand & Härre!

FÊTE FÉDÉRALE DE TIR
VALAIS 2015
11 juin – 12 juillet Rarogne | Viège

De tout cœur!

TREFFSICHER INS WALLIS

Anmeldeschluss für alle Teilnehmer
bis spätestens 15. April 2015

DANS LE MILLE EN VALAIS

La fin de la période d'inscription pour tous les participants
est fixée au 15 avril 2015 au plus tard

www.vs2015.ch

KÖNIGSPARTNER / PARTENAIRES PRINCIPAUX



JAHRESBERICHT 2014

Schweizer Schiesssportverband | Lidostrasse 6 | CH-6006 Luzern
Telefon +41 41 370 82 06 | Fax +41 41 370 57 17
info@swissshooting.ch | www.swissshooting.ch



Vorwort Präsidentin	2
Vorstand SSV	5
Berichte Geschäftsführer und Geschäftsstelle	8
Kompetenzzentrum Breitensport	11
Kompetenzzentrum Ausbildung/NWF/Richter	15
Kompetenzzentrum Spitzensport	16
Kompetenzzentrum Kommunikation	17
Schweizer Schützenmuseum Bern	19
Disziplinar- und Rekurskommission	20
Geschäftsprüfungskommission	22
Jahresrechnung Verband SSV	23
Jahresrechnung Haus der Schützen	28
Jahresrechnung Schützenmuseum	35
Facts & Figures	36
Termine 2015	40

2015 – bedürfnisgerechte Kommunikation



Präsidentin Dora Andres

Die digitalen Medien und Technologien erhalten eine immer grössere Bedeutung in unserem Alltag. Die ständige Erreichbarkeit im Berufs- und Privatleben, die Abrufbarkeit von Daten und Informationen zu jeder Tages- und Nachtzeit nehmen ebenso stark zu wie die fortschreitenden technischen Möglichkeiten der angebotenen Kommunikationsmittel. Schon heute nutzen wir pro Jahr im Durchschnitt 35 000 Mal unsere Mobilgeräte. Wenn Eltern heute Ferien planen, ist die Verfügbarkeit von WLAN (drahtlose Internetverbindung) für die mitreisenden Jugendlichen wichtiger als die Wahl des jeweiligen Ferienortes selber.

Auch der Vorstand des SSV setzte sich im vergangenen Jahr eingehend mit der zukünftigen Kommunikation und der IT-Infrastruktur im SSV auseinander. Die Präsidentenkonferenz hat das Kommunikationskonzept, das eine bedürfnis- und empfangenorientierte Kommunikation bis an die Basis vorsieht, für die kommenden Jahre genehmigt. Neu werden alle Schützen, die in der Vereins- und Verwaltungsadministration (VVA) mit einer E-Mail-Adresse eingetragen sind und alle, die sich für den Newsletter angemeldet haben, regelmässig direkt Informationen vom SSV zugestellt erhalten. Ebenfalls werden die Präsidenten aller Schützenvereine

und die Präsidenten der KSV/UV/MV mit für ihre Bedürfnisse abgestimmten Informationen bedient. «Schiessen Schweiz» erscheint neu als Themenheft viermal pro Jahr und wird allen Lizenzierten unentgeltlich per Post zugestellt. Wer nicht lizenziert ist und «Schiessen Schweiz» zugestellt haben möchte, kann dies für CHF 20.– im Jahr abonnieren.

Damit die Informationen in der richtigen Form, abgestimmt auf die verschiedenen Kommunikationsmittel (Computer, Tablets, iPhone usw.), zur Verfügung stehen, braucht es technische Anpassungen. Die heutige IT-Infrastruktur ist mittlerweile mehr als acht Jahre alt. Auch der Zugang zu den Informationen über unsere Website muss sichergestellt werden wie der prozessorientierte Aufbau einer Datenablage oder die Suchfunktion, die diesen Namen wirklich verdient. All das ist nicht gratis zu haben und deshalb sind für die kommenden zwei Jahre Investitionen im Betrag von rund CHF 150 000.– eingeplant.

Wahlen

2014 standen die Gesamterneuerungswahlen in allen SSV-Gremien an. Wir sind sehr dankbar, dass viele Funktionäre ihre Erfahrung und ihr Fachwissen uns und unseren Schützen/innen wieder zur Verfügung stellten. Im Vorstand gab es zwei Rücktritte. Zum einen gab der Vizepräsident Andreas von Känel (Murten) seine Demission bekannt. Er wurde 2001 in den Vorstand gewählt und war schon vorher bei der Vorbereitung der Fusion der drei Verbände zum Schweizer Schiesssportverband involviert. Mit seiner ruhigen und sachlichen Art und seinem technischen Wissen hat er u.a. den Bereich Spitzensport aufgebaut und viele Impulse für unsere Schiesswettkämpfe eingebracht. 2009 wurde er zum Vizepräsidenten gewählt

und leitete bis zur Umstrukturierung die Abteilung 10/50m. Als Dank für seinen langjährigen Einsatz für das Schiesswesen und speziell für die letzten 13 Jahre im Vorstand wurde er zum Ehrenmitglied ernannt. Zum anderen stellte sich Werner Kuratle (Appenzell-Meistersrüte) aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wahl. Er forcierte die Einführung von webbasierten IT-Lösungen für verschiedene Wettkämpfe und leitete das Projekt der Verbandspublikation «Schiessen Schweiz». Neu in den Vorstand gewählt wurden Ruedi Meier (St. Ursanne; Präsident des Kantonal-schützenverbands Jura) und Renato Steffen (Root; ehemaliger Präsident des Kantonal-schützenverbands Luzern).

Internationale Erfolge und ein Grosser verlässt die Bühne

An den 51. Weltmeisterschaften in Granada (Spanien) holte die Schweiz zweimal Gold, sechsmal Silber und dreimal Bronze. Diese sehr erfreulichen Resultate wurden von unseren Junioren/innen im Gewehr und Pistole erzielt. Die Elite blieb unter den gesetzten Erwartungen. Der hervorragende 4. Rang mit dem Team im Gewehr 50m 3x40 zeigte jedoch auf, dass unsere Marschrichtung für die Zukunft stimmt. Sehr überzeugt hatte die Juniorin Sarah Hornung, die am 19. August 2014 an den Youth Olympic Games in Nanjing (China) die Goldmedaille und an der Weltmeisterschaft am 14. September ebenfalls im Einzel die Goldmedaille und mit dem Team zusätzlich die bronzene Auszeichnung holte.

Mit grossem Bedauern mussten wir im Oktober leider von Marcel Bürges Rücktritt aus der Nationalmannschaft Kenntnis nehmen. Er war 20 Jahre im Spitzensport aktiv und holte für die Schweiz unzählige Titel und Rekorde. Hervorzuheben sind dabei die 3 Goldmedaillen an den Weltmeisterschaften

2002 in Lahti, wo er u.a. Weltmeister in 3x40 Gewehr 50m und zum Welt-schützen erkoren wurde. Im Namen aller Schützen danke ich Marcel Bürge herzlich für seinen langjährigen erfolgreichen Einsatz. Marcel Bürge war für den Schiesssport und den SSV ein sehr guter Botschafter und hinterlässt eine grosse Lücke.

Eidg. Schützenfest für Jugendliche (ESFJ)

Vom 27. Juni bis 5. Juli 2014 reisten knapp 5000 Jugendliche mit ihren Betreuern ins Berner Mittelland. Das OK mit den vielen Helferinnen und Helfern hatte alles bestens organisiert, und dieser wichtige Anlass für unsere Jugendlichen verlief ohne Zwischenfälle.

Auf Antrag der Zentralschweizer Regionalkonferenz beschloss die Präsidentenkonferenz die Fortführung der Schützenfeste für Jugendliche (ESFJ). Ab 2018 und dann im Turnus von fünf Jahren soll dieses Fest jeweils zwischen den Eidg. Schützenfesten durchgeführt werden. Das ESFJ entspricht einem kleineren bis mittleren Kantonschützenfest und kann deshalb von jedem KSV organisiert werden.

Sportwissenschaftliches Projekt

Aus dem 2010 mit dem Institut für Sportwissenschaft der Universität Bern (ISPW) gestarteten Forschungsprojekt «Sportschiessen» sind erste Erkenntnisse in die überarbeiteten Lehrmittel Sportschiessen des Bundesamts für Sport eingeflossen. Der Vorstand hat die Bedeutung der Sportwissenschaft klar erkannt und hat grünes Licht für die weitere Zusammenarbeit mit dem ISPW gegeben. Er hat daher Dino Tartaruga zum Projektleiter bestimmt. Das Bundesamt für Sport hat dem Institut zudem ein weiteres Forschungsprojekt

bewilligt, welches sich mit der Feedback-Optimierung beim Luftgewehr-Messplatztraining mit jugendlichen Kaderangehörigen befasst. Die SSV-Nachwuchsathleten werden auch hier mitwirken und den Projektleiter als Koordinator hierfür einsetzen. Letzterer absolviert derzeit sein Masterstudium an der Uni Bern und gehört gleichzeitig seit mehreren Jahren auch unserem Trainerstab im Nachwuchsbereich an.

Das Projekt umfasst zwei Teilgebiete. Einerseits den Spitzensport (Teilprojekt A) und andererseits den Nachwuchs (Teilprojekt B). Im Teilprojekt A werden neben dem Erkenntnisgewinn über Handlungssteuerung im Luftgewehr-schiessen auch die Abklärung über die Trainierbarkeit von bewegungserklärenden Kontaktkräften, welche der Schütze auf sein Sportgerät ausübt, erforscht. Dies alles zielgerichtet und mit der nahen Betreuung der Athleten während des Trainingsprozesses auf den Zielwettbewerb Olympische Spiele Rio 2016. Das Projekt verursacht für die Jahre 2014 bis 2017 rund CHF 500 000.– an Kosten. Unterstützt wird das Projekt von Swiss Olympic. Dazu sind nun aber weitere Fördergelder zu generieren.

Historische Schiessen

An der Delegiertenversammlung (DV) 2014 wurde das Aufnahmegesuch der Vereinigung der Historischen Schützen-gesellschaften der Schweiz (VHSG) behandelt, welche Mitgliedverband werden möchte. Der Präsidentenkonferenz wurde die Kompetenz erteilt, an der Herbstversammlung eine Vereinbarung mit der VHSG zu verabschieden, die dann nach deren gegenseitiger Unterzeichnung die Mitgliedschaft der VHSG im SSV besiegelt. Diese Vereinbarung sollte sich dabei an die Vorgaben derjenigen der SSV mit dem VSSV halten. Der Entscheid der ausserordentlichen Präsidentenkonferenz (a.o. PK) vom

Juni, dass alle historischen Schiessen auch nach den neuen Regeln für das sportliche Schiessen (RSpS) lizenzpflichtig sind, hatte dazu geführt, dass die VHSG ihr Gesuch sistierte. Erst mit der definitiven Bereinigung der Bestimmungen der RSpS an der Herbstsitzung der PK stand fest, dass die historischen Schiessen ab 1.1.2016 (Inkrafttreten der neuen RSpS) lizenzbefreit, aber gebührenpflichtig sind. Damit konnte eine wichtige Hürde im Aufnahmeverfahren genommen werden und die VHSG nahm die Verhandlungen über den Inhalt der Vereinbarung wieder auf. Nun hoffe ich, dass die Basis für den Abschluss eines gemeinsamen Vertrages gelegt ist. Der SSV kann mit seinen Möglichkeiten Organisatoren der historischen Schiessen unterstützen, und ein Miteinander stellt eine klare Stärkung des Schiesssports dar.

Schweizer Schützenmuseum

Die DV hat 2007 die Überführung des Schützenmuseums in Bern in eine Stiftung beschlossen. Im gleichen DV-Beschluss wurde festgelegt, dass zwischen dem SSV und der Stiftung Schützenmuseum Bern (SMB) eine Leistungsvereinbarung abzuschliessen ist, die dem Museum während vorerst 10 Jahren den Betrieb auf einer Minimalkostenstufe ermöglicht. Die Höhe des Betriebsbeitrages wurde – abgestützt auf die bisherigen Leistungen – auf CHF 250 000.– festgelegt. Diese Vereinbarung läuft Ende 2016 aus. Der Vorstand hatte im direkten Gespräch mit dem Stiftungsrat eine neue Leistungsvereinbarung ausgehandelt, die an der Herbst-PK als erster Entwurf unterbreitet wurde. Diese Vereinbarung sieht vor, dass der SSV über 10 Jahre einen jährlichen Betriebsbeitrag von CHF 250 000.– an das SMB leistet, wobei dieses ebenfalls einen bestimmten Prozentsatz an Eigenmitteln selber erwirtschaften muss. Zudem ist die neue

Leistungsvereinbarung neu kündbar.
Diese Vereinbarung wird der DV 2015 zur Genehmigung vorgelegt.

Dank

Die Schweizer Armee hat den Organisator mit Material und Personal am Eidg. Schützenfest für Jugendliche unterstützt und wird auch 2015 am Eidg. Schützenfest im Wallis unverzichtbare Dienste leisten. Ich danke Bundesrat Ueli Maurer und dem Chef der Armee, André Blattmann, ganz herzlich für die Unterstützung.

Ein weiterer Dank geht an unsere Partner und Ausrüster, die mit ihren Beiträ-

gen und Sachleistungen unsere Nationalmannschaft und unsere Wettkämpfe unterstützen. Ich danke unserem Geschäftsführer und den Mitarbeitenden für den grossen Einsatz, meinen Vorstandsmitgliedern und den Präsidenten der KSV/UV/MV für die konstruktive Zusammenarbeit.

Im Namen des Vorstandes danke ich allen Funktionären, den Trainer/innen und allen, die sich für den Schiesssport im vergangenen Jahr eingesetzt haben, ganz herzlich.

*DORA ANDRES, PRÄSIDENTIN
SCHWEIZER SCHIESSSPORTVERBAND*



Gesellschaft für ein freiheitliches Waffenrecht
Société pour un droit libéral sur les armes
Società per un diritto liberale sulle armi

- Ich möchte Mitglied von **proTELL** werden für den Jahresbeitrag von Fr. 40.–
- Ich unterstütze **proTELL** mit einer Spende

proTELL Tel. 061 723 28 03
Sekretariat Fax 061 723 28 04
3000 Bern www.protell.ch
sekretariat@protell.ch

proTELL setzt sich gegen jede Verschärfung unseres Waffengesetzes ein

proTELL engagiert sich für eine korrekte Umsetzung des Waffenrechts

proTELL nimmt die Interessen aller Waffenbesitzer wahr

Werden Sie Mitglied!

Name: Jahrg.:

Vorname:

Strasse Nr.:

PLZ, Wohnort:

E-Mail:

Tel.:

Datum:

Unterschrift:

Mit neuen Kräften die Arbeit aufgenommen



Sitzungen

Der Vorstand hat im Jahr 2014 insgesamt 10 ordentliche Sitzungen abgehalten. Die ersten drei Sitzungen wurden in der Zusammensetzung mit der Präsidentin Dora Andres, dem Vizepräsidenten Andreas von Känel, Luca Filippini, Paul Röthlisberger sowie Werner Kuratle durchgeführt. Ab der DV im April stiessen neu Ruedi Meier (KSV JU) und Renato Steffen (KSV LU) hinzu. In dieser neuen Zusammensetzung hielt der Vorstand weitere 7 Sitzungen sowie Anfang Oktober eine zweitägige Klausur in Balsthal (SO) ab.

Delegiertenversammlung (DV)

Zur 13. ordentlichen DV begrüsst die Präsidentin Dora Andres nicht weniger als 269 stimmberechtigte Delegierte so-

wie 41 geladene Gäste in der Schiessanlage Brünig Indoor AG in Lungern. Landammann Paul Federer (Kanton Obwalden), Josef Vogler als Gemeindepräsident von Lungern und der Präsident der organisierenden Obwaldner Kantonschützengesellschaft, Stephan Neiger, wandten sich einleitend an die versammelte SSV-Schützenfamilie und überbrachten ihre Grussbotschaften. Mit seinem interessanten Referat über die aktuelle sicherheitspolitische Lage (Krim-Krise) gelang es dem Chef der Armee, KKdt André Blattmann, die Delegierten im Hinblick auf die bevorstehende Referendumsabstimmung zum Gripenfonds-Gesetz einzustimmen, sodass die unter Traktandum 13 vorgesehene Parolenfassung des SSV hierzu ein klares Ja-Verdikt ergab. Die statutarischen Geschäfte mit Jahresbericht 2013, Jahresrechnung 2013 und dem Budget 2014 wurden ohne grosse Diskussion

beraten und den Anträgen des Vorstands gefolgt. Die vorgeschlagenen Einheits- und Lizenzbeiträge für das Jahr 2015 wurden unverändert bestätigt. Zustimmung erhielten auch die an der Versammlung leicht abgeänderten Artikel 53 und Artikel 26 litera j) der SSV-Statuten in Sachen Kommunikation. Mehr Zeit benötigten die verschiedenen Wahlgeschäfte. Zuerst wurden die drei bisherigen Vorstandsmitglieder Dora Andres (inkl. Wiederwahl als Präsidentin), Luca Filippini (inkl. Neuwahl als Vizepräsident) und Paul Röthlisberger (Mitglied) für vier weitere Jahre einstimmig wiedergewählt. Wie oben erwähnt, kamen Ruedi Meier (KSV JU) und Renato Steffen (KSV LU) neu dazu. Jakob Burkhard (KSV BE) wurde als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission für den zurückgetretenen Roger Bösch ebenso gewählt wie die neue Funktion des GPK-Mitglieds Clemens

Poltera (stellvertretender leitender Revisor). Die Disziplinar- und Rekurskommission wurde in unveränderter Zusammensetzung für eine weitere Amtsdauer von vier Jahren gewählt (Markus Rickli, Peter Friedli, Leonhard Merkli, Toni Meyer, Jacques Moullet, Marcel Suter und Thierry Thièche). Einstimmig als SSV-Ehrenmitglieder ernannt wurden Werner Hirt und Andreas von Känel. Während Werner Hirt den SSV seit 1985 auf internationaler Ebene im ESC vertrat, setzte sich Andreas von Känel während 13 Jahren auf Vorstandsebene in verschiedenen Funktionen für unser Schiesswesen ein. Bezüglich des Beitrittsgesuchs der Vereinigung der Historischen Schützengesellschaften der Schweiz (VHSG) delegierte die Versammlung den Aufnahmebeschluss einmalig an die Präsidentenkonferenz unter Vorbehalt, dass zwischen dem SSV und der VHSG eine schriftliche Vereinbarung gemäss der Vereinbarung mit dem Verband Schweizerischer Schützenveteranen (VSSV) verabschiedet und unterzeichnet werden kann. Bei den abschliessenden Informationen wurde über die nächste DV 2015 in Arbon (TG) und über das Eidg. Schützenfest der Jugendlichen in Bern berichtet. Der OK-Präsident des Eidg. Schützenfestes 2015 im Wallis, Nationalrat Christophe Darbellay, motivierte mit seinem Vortrag alle Anwesenden zur Teilnahme an diesem Grossanlass der Schützen.

Präsidentenkonferenzen (PK)

Die Präsidenten der Kantonalen Schützenverbände (KSV), der Unterverbände (UV) und der Mitgliedverbände (MV) wurden im 2014 zu drei Treffen eingeladen. Die zwei ordentlichen Präsidentenkonferenzen (25. April und 24. Oktober) behandelten mehrheitlich statutarische Geschäfte. Insbesondere wurden im April das neue Entschädigungs- und Spesenreglement sowie die

Rahmenbedingungen für das Eidg. Schützenfest 2020 verabschiedet. Am 24. Juni 2014 fand in Bern eine ausserordentliche Versammlung statt. Dort wurden die *Regeln für das Sportliche Schiessen (RSpS)* und die Vorschläge der Arbeitsgruppe bis ins Detail ausdiskutiert und das weitere Vorgehen mit einer breit angelegten Vernehmlassung beschlossen. Die Sitzung am 24. Oktober widmete sich grossmehrheitlich nochmals den RSpS, verabschiedete dieses Regelwerk und setzte es per 1. Januar 2016 in Kraft.

Als Abteilungsleiter wurden Beat Hüppi (G 10/50m), Dölf Fuchs (Pistole) und neu Walter Brändli (Gewehr 300m) für vier Jahre gewählt. Auch die Technischen Kommissionen (TK) wurde neu in folgenden Zusammensetzungen für vier Jahre gewählt:

- a) Alfred Brodbeck, Carl Frischknecht, Roland Graf, Roland Guazzini, Jürg Bucher-Dietschi, Hans Heierle, Fritz Kilchenmann, Patrice Sauteur und Jörg Traber (TK Gewehr 300m)
- b) Ivo Egli, Werner Erdin, Dorian Junghi, Jacques Moullet, Franz Schmidig, Andreas Streit und Hansueli Wenger (TK Gewehr 10/50m)
- c) Niklaus Guth, Walter Hasler, Mary Kehrl-Smyth, Peter Meier, Franz Meister, Pascal Petter, Franz Müller, Claudio Portavecchia und Jakob Windler (TK Pistole)

Zielsetzungen für 2015

An der Vorstandsklausur wurden die Zielsetzungen für 2015 in erster Lesung diskutiert und an der Dezembersitzung für die einzelnen Stufen (Vorstand, Geschäftsleitung und Geschäftsführer) verabschiedet.

Vorstandsklausur

An seiner Klausur im Oktober in Balsthal tauschte sich der neu zusammengesetzte Vorstand über die ersten Erfahrungen der gemeinsamen Zusammenarbeit aus. Er widmete sich weiter der Attraktivität unseres Schiesssports, wo allenfalls mit neuen Disziplinen wie Sommerbiathlon oder Auflage-schiessen ein breiteres Publikum angesprochen werden kann. Als Dachverband für alle Schützen wurden auch das Potenzial für Synergien mit anderen Verbänden andiskutiert und Lösungswege angedacht, die auch bei der anstehenden Gesamtrevision der SSV-Statuten zu berücksichtigen sein werden. In Zukunft wird der Vorstand während seiner Klausur jeweils die Risikoanalyse durchführen und dokumentieren. Die Grundsatzdiskussion und das weitere Vorgehen wurden dazu verabschiedet.

Gesamtrevision der Statuten

Der Vorstand befasste sich auch mit einem ersten Entwurf der neuen Verbandsstatuten, wo gestützt auf das neue Leitbild und die strategischen Zielsetzungen die rechtlichen Grundlagen neu auszugestalten sein werden, um den heutigen Anforderungen und Bedürfnissen gerecht werden zu können. Die verschiedenen Ideen sind dabei in ein erstes Diskussionspapier eingeflossen und zwar mit der Idee, dass die SSV-Organe neu über die Statuten geregelt werden, während die übrigen Entscheidungsträger wie Geschäftsleitung, Abteilungsleiter, Kommissionen usw. neu über das Organisationsreglement zu definieren sind. Auch die Mitgliederkategorien wurden bestimmt, und anstelle individueller Regelungen mit Verträgen werden die Grundsätze transparent in den Statuten aufgeführt. Jeder Kandidat kennt seine Rechte und

Pflichten für seine Mitgliederkategorie bereits vorgängig. An einer a.o. Präsidentenkonferenz vom 27. Februar 2015 wurden ein erster Entwurf in Gruppen diskutiert und das weitere Vorgehen beschlossen.

Ehrenamtlicher Anlass bei Kromer Print AG

Bei schönstem Wetter fanden sich rund 60 ehrenamtliche SSV-Funktionäre am 13. Juni 2014 in Lenzburg bei der Firma Kromer Print AG ein und wurden von Theo Kromer, Andy Amrein und Eliane Müller willkommen geheissen. Gruppenweise absolvierten die Teilnehmer einen interessanten Firmenrundgang. Dieser ergab einen Einblick über die Produkte und Dienstleistungen dieses Unternehmens. Alle zeigten sich beeindruckt von den bis ins Detail geplanten Arbeitsprozessen und den sehr leistungsfähigen Druckmaschinen. Danach verschoben sich die Ehrenamtlichen ins Restaurant Krone, wo die Präsidentin und der Geschäftsführer während dem Abendessen wichtige Informationen aus dem SSV und auch das neue Entschädigungs- und Spesenreglement vorstellten. Der Erfahrungsaustausch und die Kameradschaft kamen bei diesem Anlass ebenfalls nicht zu kurz.

Sitzung mit der USS Versicherung Genossenschaft (USS)

Bei der jährlichen Zusammenkunft mit dem Vorstand der USS Versicherung Genossenschaft am 15. Oktober erhielt der SSV-Vorstand die neuen Allgemeinen Versicherungsbedingungen von der USS vorgestellt inkl. des neuen Basispakets der Grundversicherung für alle Schützenvereine. Diese Bestimmungen traten am 1.1.2015 in Kraft.

Vorstandsprojekte

Paul Röthlisberger führte die Arbeitsgruppe Gesamtrevision *Regeln für das sportliche Schiessen (RSpS)* an und konnte nach einer breit angelegten Vernehmlassung den finalen Text an der Herbst-Präsidentenkonferenz zur Genehmigung vorlegen. Im 2015 finden noch entsprechende Schulungen in allen Sprachregionen der Schweiz statt, sodass die neuen RSpS im Jahr 2016 für alle Wettkämpfe zur Anwendung kommen werden.

Die Fahnenkommission unter der Leitung des Ehrenpräsidenten Peter Schmid hielt mehrere Sitzungen ab und besuchte die beiden verbleibenden Offizianten für die Herstellung der neuen Verbandsfahne (Siegrist in Langenthal und Heimgartner in Wil), bevor der Ostschweizer Firma Heimgartner der Auftrag definitiv erteilt wurde. Für die Finanzierung wurden die Ehrenmitglieder und auch weitere mögliche Geldgeber angegangen. Die Vorbereitungen der Fahnenweihe anlässlich des offiziellen Tages (28. Juni 2015) am Eidg. Schützenfest im Wallis 2015 wurden gestartet.

In Sachen Ersetzung der Pistolen-Patrone 03 wurden zusammen mit der SAT (Schiesswesen und ausserdienstliche Tätigkeit) und der RUAG als Hersteller Gespräche geführt, die grundsätzlich ab 2016 eine Lösung vorsieht, dass diese Munition neu als 7.65 Parabellum durch die RUAG im Auftrag der Armee oder des SSV produziert wird.

Im Hinblick auf das Jahr 2015 wurden unter der Führung der Vorstandsmitglieder Renato Steffen und Ruedi Meier in Zusammenarbeit mit dem Leiter Breitensport, Heinz Küffer, Vorarbeiten für die Durchführung von verschiedenen neuen Wettkämpfen als Pilotprojekte geleistet. Dabei handelt es sich um einen «*Kombinationswettkampf*» (Arbeitstitel), bei dem Pistole, Kleinkaliber und Gewehr 300m gemeinsam in

einem Wettkampf genutzt werden sollen, einen «*Marschbiathlon*» (Arbeitstitel), einen «*ISSF Target Sprint*» (gemäss Vorgaben der ISSF) sowie das «*Auflageschiessen*» für Pistole und Gewehr, das ab einer bestimmten Altersgrenze in bestehenden Wettkämpfen umgesetzt werden soll. Die entsprechenden Pilotprojekte werden mit interessierten Organisatoren aufgegleist und wenn möglich schon erstmals im Verlaufe des Jahres 2015 durchgeführt, um erste Erfahrungen zu sammeln. Der Vorstand war ebenfalls im Steuerungsausschuss in der Umsetzung des Kommunikationskonzepts involviert.

VORSTAND

Marketingkonzept legt Grundlage fürs Sponsoring



Geschäftsführer SSV: Marcel Benz

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung (GL), zusammengesetzt aus dem Geschäftsführer Marcel Benz und den Leitern der Kompetenzzentren Ruth Siegenthaler (Ausbildung/Nachwuchsförderung/Richterwesen), Ines Michel (Spitzensport) und Max Flückiger (Kommunikation) sowie dem Stellvertreter des Geschäftsführers, Patrick Lambrigger (Bereichsleiter Finanzen), wurde ab 1. Juli mit dem Eintritt von Heinz Küffer als Leiter Breitensport komplettiert. Im Berichtsjahr wurden nicht weniger als acht Sitzungen abgehalten, die dem Informationsaustausch, der Abwicklung der operativen Geschäfte wie auch der Vorbereitung der Geschäfte des Vorstands dienten.

Am 27./28. August 2014 traf sich die GL zur zweitägigen Klausur in der Gemeinde Seelisberg. Dort standen die Themen IT-Infrastruktur, Marketing, Umsetzung Kommunikationskonzept als Schwerpunkte auf der Tagesordnung. Ebenso wurde Zeit zur Teambildung und zum offenen Meinungsaustausch eingesetzt.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle bewältigte auch 2014 umfangreiche Arbeiten im Sekretariat wie in den einzelnen Kompetenzzentren (KZen). Herausheben möchte ich hier das Kurswesen im Ausbildungsbereich mit mehr als 50 Veranstaltungen pro Jahr sowie die verschiedensten Wettkämpfe im Breiten- und Spitzensport (jährlich knapp 100), wobei letztere auch im Ausland besucht werden. Diese gilt es von den Mitarbeitern der Geschäftsstelle in Luzern minutiös vorzubereiten, zu betreuen und administrativ zu begleiten. Zusammen mit den eingesetzten SSV-Funktionären, Trainern resp. Athleten und der Administration findet bereits im Vorfeld ein reger Informationsaustausch statt, bevor der Startschuss zum Kurs/Wettkampf fällt und die reibungslose Durchführung/Teilnahme gewährleistet wird. Nicht zu vergessen die Nachbearbeitung. Für einzelne Schützinnen und Schützen wie für unsere Mitglieder (KSV/UV/MV) sowie Ehrenmitglieder und Funktionäre sind wir erste Anlaufstelle für vielfältigste Themen im Schiesswesen.

Marketing und Events: neuer Verantwortlicher

Mit René Wicki, der bisher im Bereich Kommunikation tätig war, konnte ab September 2014 ein neuer Verantwortlicher für Event und Marketing gewonnen werden. Als erste Aufgabe hatte er ein neues Marketingkonzept zu erstellen, welches im Dezember vom Vorstand mit genehmigt wurde. Dieses bildet die neue Grundlage für unser Sponsoring. Viel Bewährtes wird dabei fortgesetzt und im 2015 wird mit unseren langjährigen Partnern und Ausrüstern das Gespräch gesucht, um insbesondere die Neue-

rungen zu erläutern wie gemeinsame Projekte und konkrete Massnahmen abzustimmen. Ziel ist neben der Festigung der bisherigen Partnerschaften auch die Neugewinnung von Ausrüstern und Wettkampfsponsoren.

SSV-Regelwerk

Als Jurist unterstützte ich die Anpassung des *Entschädigungs- und Spesenreglements*, welches von der Präsidentenkonferenz genehmigt und auf den 1.5.2014 in Kraft gesetzt wurde. An der Präsidentenkonferenz im Oktober konnten die *Regeln für das sportliche Schiessen* (RSps) nach einer breiten Vernehmlassung verabschiedet werden. Die Inkraftsetzung erfolgt nach der Schulung der Funktionäre im nächsten Jahr auf den 1.1.2016. Zeitlich stark beansprucht war ich auch bei der Erstellung eines ersten Entwurfs von neuen Verbandsstatuten.

Personelles

Auf der Geschäftsstelle hat sich die Zahl der Vollzeitstellen von 14 auf 13 reduziert und dafür umgekehrt die Zahl der Teilzeitpensen von 12 auf 13 erhöht. Weiterhin ist der SSV von Wechseln im Personal nicht gefeit. Deren Anzahl ist jedoch zurückgegangen.

Eintritte (6):

Heinz Küffer (Leiter Breitensport), Angelika Schläpfer (Sekretariat Ausbildung), Renata Tozzi (Sekretariat), Eltiona Miroci (Praktikantin Sportler KV), Nadine Emmenegger (Sekretariat Ausbildung) und Claudia Verdicchio-Krause (Spitzensport).

Austritte (4):

Melanie Pfosi (Sekretariat), Angelika Schläpfer (Sekretariat Ausbildung) und Uwe Knapp (Spitzensport).

Nina Stapelfeldt beendete erfolgreich das Sportler-KV-Praktikum beim SSV und hat sich sportlich wie beruflich nach Zürich orientiert.

MARCEL BENZ
GESCHÄFTSFÜHRER SSV

Finanz- und Rechnungswesen, VVA

Finanzen

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2014 in Zahlen wird in den Folgeseiten gewürdigt. Daher lege ich in ein paar Sätzen die Tätigkeit des Leiters Finanzen SSV näher dar. Nebst der klassischen Buchführung mit den Arbeiten der Verbuchung von Lieferantenrechnungen und aller Ein-/Auszahlungen, der Fakturierung aus Verhältnissen von Verträgen und Vereinbarungen mit unseren Partnern, leiste ich «Business»-Support für die KZen im Bereich Trainings und Wettkämpfe (u.a. rechtzeitige Bereitstellung der notwendigen Liquidität). Das Sozialversicherungswesen ist ebenfalls meinem Arbeitsbereich zugewiesen. Für das laufende Reporting, die Budgetierung und Mehrjahresplanung unterstütze ich die Leiter der Kompetenzzentren fachlich und methodisch.

Weitere zugewiesene Arbeiten sind die Teilnahme an den GL- und VS-Sitzungen (Finanzgeschäfte) und als Projektteam-Mitglied. Ein wichtiges Finanzereignis stellen jeweils die Herbstsitzung und Prüfung der Jahresrechnung mit der Geschäftsprüfungskommission dar. Eine Praktikantin unterstützt mich jeweils bei der Abwicklung des Entschädigungswesens.

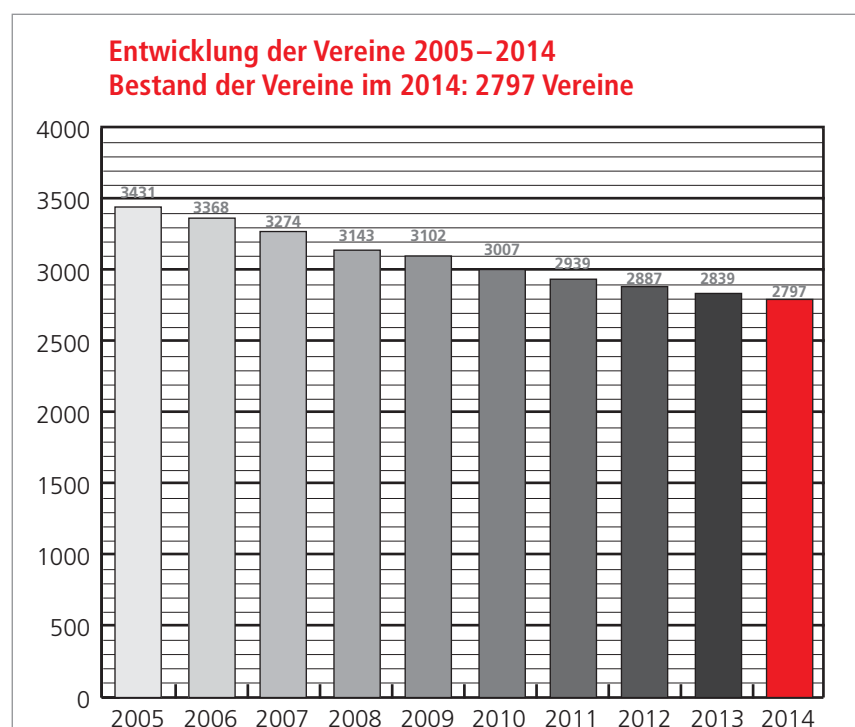
Controlling

Mehrere Pfeiler tragen das Haus des «SSV» finanziell. Die gute Liquidität und die angemessene Rentabilität bringen dem SSV mittlerweile wieder die notwendige finanzielle Stabilität, die es auch in den kommenden Jahren zu pflegen gilt. Der Vorstand hat mit den Startfreigaben für verschiedene Projekte (IT, Ablagesystem und Qualitätsmanagement) die Voraussetzungen geschaffen, dass die Geschäftsstelle effizienter und effektiver arbeiten kann. Als strategisches Arbeitsmittel habe ich im abgelaufenen Jahr ein Tool für das Investitions-Controlling aufgebaut, welches die Planung und Steuerung der Liquidität und damit verbunden die Umsetzung von Investitionsvorhaben transparent aufzeigt. Ebenso ist ein Kennzahlen-Reporting eingeführt worden, das dem Vorstand regelmässig über gewisse Entwicklungen Auskunft gibt. Neu eingeführt wurde auf Stufe Vorstand die Risikoanalyse. Zusammen helfen diese Werkzeuge rechtzeitig

allfällige Massnahmen gegen Fehlentwicklungen einleiten zu können.

Vereins- und Verbandsadministration (VVA)

Ich stelle fest, dass die PC-Generation sich vermehrt mit den Möglichkeiten der VVA auseinandersetzt. Die VVA ist nicht das Allerwelts-Werkzeug, aber kann aufgrund von ständigen Anpassungen doch mehr, als einige glauben. Der SSV führt zur Verbesserung der Kenntnisse und Anwendung der VVA jeweils im September Weiterbildungskurse durch. Es sei hier wiederum Werbung dafür gemacht, dass a) die Verantwortlichen und deren Stellvertreter, Finanzchefs der Kantonalen Kontaktstellen an diesen Kursen teilnehmen und b) das gewonnene Wissen in ihren Verbänden 1:1 auf Stufe Verein weitergeben. Nur so gelingt es, das Fachwissen um die VVA zu verbessern und davon zu profitieren, was schliesslich allen Nutzern zugutekommt. Ich richte meinen Dank an die Kontaktstellen, die



das ganze Jahr rege mit uns kommunizieren und mit ihren Anregungen und auch Kritik zur Verbesserung der VVA beitragen.

Zum Schluss danke ich der GPK und dem Finanzverantwortlichen des Vorstands Luca Filippini für die gute Zusammenarbeit.

*PATRICK LAMBRIGGER
LEITER FINANZEN
UND STV. GESCHÄFTSFÜHRER*

**Der SSV dankt der Gönnervereinigung
der Schützen-Nationalmannschaften
und dem 100er Club recht herzlich
für deren Unterstützung!**



Kugelfangsysteme

von Berin GmbH

25 m, 50 m, 300 m und Jagdschiessanlagen

- Dichtheit durch Empa geprüft und als gut befunden
- Lärmpegel ist tiefer als bei Naturkugelfängen
- Servicefreundliche Ausführung
- Kompaktanlage mit durchgehender, durch schussfester Panzerung
- Unterhalt kann durch Standwart ausgeführt werden
- Austragung mit Spiralförderung an einer Stelle, Staubbildung wird somit reduziert.
- Personal- und Bodenschutz ist gewährleistet.
- Untergrundsanie rung vor Einbau der Kasten

Lieferant Eidg. Schützenfest 2015 Wallis
Kugelfangsysteme 50 m und 300 m

Berin GmbH Fabrikweg 3, 3673 Linden
Tel. 031 530 04 73, info@berin-gmbh.ch



Die Köpfe zusammengesteckt für innovative Lösungen



Leiter KZen Breitensport: Heinz Küffer

Jahresbericht Leiter Breitensport

Vor hundert Jahren hatte Henry Ford eine epochale Erleuchtung. Im Jahre 1913 nahmen seine Techniker das erste Montageband in der Geschichte der Menschheit in Betrieb. Dadurch verringerte sich die Montage eines Autos von 12 Std auf 2 ½ Std.

Was zeigt uns dieses Beispiel? Erst eine geschickte Arbeitsteilung versetzt uns in die Lage, komplexe Fragestellungen nachhaltig zu lösen. Es zeigt auch, wie Innovationen entstehen: durch das Zusammenstecken vieler kluger Köpfe, die den Ideen und ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Ich bin erst ein halbes Jahr im Amt. In dieser Zeit durfte ich mich im Kontakt mit den Abteilungen im Breitensport davon überzeugen, dass diese einen hervorragenden Job machen. Nicht nur die Anlässe waren sehr gut organisiert und problemlos durchgeführt worden. An etlichen Sitzungen mit den Abteilungen, Kommissionen und Arbeitsgruppen wurde nach dem Muster von Henry Ford gearbeitet. Die Köpfe zusammengesteckt, Ideen offen diskutiert, innovative Lösungen gesucht. Es durfte auch festgestellt werden, dass einige der bestehenden Lösungen die innovativsten sind.

Für die Zukunft gilt es noch vermehrt die Köpfe zusammenzustecken und

innovative Lösungen zu suchen. Der starke Teilnehmerrückgang bei einzelnen Disziplinen ist zu stoppen. Dies funktioniert aber nur, wenn alle mithelfen und dem Breitensport die notwendige Kreativität und Aufmerksamkeit schenken. Die Unterstützung des Vorstandes hat der Breitensport. Hat er auch die der KSV/UV und Vereine?

Die RSpS 2016 und vor allem die erstmalige Ausbildung vom SSV bis Stufe Vereine setzt ein kleines Zeichen in diese Richtung. Weitere Innovationen für die nachhaltige Unterstützung im Breitensport müssen folgen.

Mein Dank geht an alle, die mich während meinem Start unterstützt haben. Er gilt auch den Abteilungsleitern, Wettkampfchefs und allen Mitgliedern der Abteilungen, Kommissionen und Arbeitsgruppen für die tolle Unterstützung in vielen Bereichen. Zum Schluss aber nicht zuletzt den Arbeitskolleginnen und -kollegen für die tolle Aufnahme im Team.

Für das Jahr 2015 wünsche ich euch allen alles Gute, guet Schuss. Ich freue mich, euch an einem der zahlreichen Anlässe zu begrüssen. Lasst uns die Köpfe zusammenstecken.

HEINZ KÜFFER

LEITER KZEN BREITENSPORT

Abteilung Gewehr 10/50m

Allgemein

Dank der ausgezeichneten Zusammenarbeit mit den engagierten und kompetenten Ressortleitern und den Wettkampfchefs der AG-10/50m konnten die anfallenden Geschäfte einmal mehr rasch angegangen und zu befriedigendem Abschluss geführt werden. Die ausgezeichnete Unterstützung durch das Abteilungssekretariat und die Geschäftsstelle ermöglichte es, die benötigten Unterlagen wie auch die Schreibarbeiten jeweils zeitgerecht und in ein-

wandfreier Qualität zu erledigen. Erwähnenswert ist aber auch die grosszügige Unterstützung der Verbandswettkämpfe durch die Sponsoren, sei es in Form von geldwerten Leistungen oder von Gaben aller Art. Ohne ihre Unterstützung wäre es wohl nicht möglich gewesen, die Verbandswettkämpfe auf dem heutigen Niveau zu halten.

Wettkämpfe

Die Teilnehmerzahlen an den Verbandswettkämpfen sind trotz verschiedenen getroffenen Massnahmen weiterhin rückläufig und der Kostendeckungsgrad verschlechtert sich damit zusehends. Dieser Rückgang ist einerseits auf die Überalterung und andererseits auf die mangelnde Bereitschaft, noch mehr Ausbildung innerhalb der Vereine zu betreiben, zurückzuführen. Diese beiden Aspekte aber sind nicht alleine ausschlaggebend für den stetigen Rückgang. Vielmehr liegt es an der fehlenden Bereitschaft und an der Motivation, die angebotenen Wettkämpfe durchzuführen und den dazu erforderlichen Aufwand zu betreiben. Besonders auffällig ist dabei der Rückgang beim Volksschiessen und beim Vereinswettschiessen.

Dank

Ich danke meinen Abteilungskollegen und dem Abteilungssekretär ganz herzlich für ihren während des ganzen Jahres geleisteten Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

Dieser Dank geht auch an alle Wettkampfchefs und Ressortleiter, die uns in unserer Arbeit unterstützt haben.

BEAT HÜPPI

ABTEILUNGSLEITER GEWEHR 10/50M

Impressionen



Abteilung Gewehr 300 m

Die Tätigkeiten in der Abteilung beschränkten sich in erster Linie auf die Durchführung des Tagesgeschäfts. Der bei praktisch allen Verbandswettkämpfen zu verzeichnende Teilnehmerrückgang findet beim Feldschiessen nicht statt. Wie in den Vorjahren konnte die Teilnehmerzahl bei 131 000 gehalten werden. Dies dank enormem Aufwand in allen Kantonen. Der Feldstich als Vorbereitung fürs Feldschiessen, auch dieses Jahr wieder mit dem integrierten elektronischen Modul direkt durch die Vereine lanciert, war problemlos und der beliebte Final wiederum ein voller Erfolg.

Die Schweizer Gruppenmeisterschaft (SGM-300) bleibt das Zugpferd der Verbandswettkämpfe. Der unveränderte Ablauf und die administrative Abwicklung in der Meldestelle, inklusive die Organisation des Finals in Zürich, klappen bestens. Die Anzahl der Teilnehmenden am Einzelwettschiessen wird von den Vereinen auf die Gruppen der SGM-300 angepasst. Hier wirken sich die rückläufigen Mitgliederzahlen direkt aus. Die Schweizer Sektionsmeisterschaft (SSM) ist immer noch nicht ganz glücklich mit der Durchführung des Absendens am Final. Eine weitere Korrektur ist geplant. Die Gruppenmeisterschaft für Jungschützen und Jugendliche mit Final in Emmen war in besten Händen. Ein Grossanlass war das Eidgenössische Schützenfest für Jugendliche in Bern mit über 5000 Teilnehmenden und einer grossen Anzahl Prominenz an den diversen Spezialanlässen. Trotz der Auflösung von 25 weiteren 300-m-Vereinen hat sich die Teilnehmerzahl für die schweizerische Vereinskonzurrenz an Kantonal-schützenfesten, Landsteilschiessen und Verbandswettkämpfen nicht stark geändert. Wenn jetzt auch noch das Resultat der SSM für diesen Anlass gezählt werden könnte, dann hätten wir eine ganz pas-

sable Form. Auch die Gebührenabrechnungen der KSV/UV liegen im Plan.

Auf Ende Jahr verlässt Michael Merki als Ressortleiter (RL) Bundesübungen die Abteilung Gewehr 300m. Wegen seiner beruflichen und neu auch politischen Karriere musste er seine Verfügbarkeiten neu festlegen. Wir bedauern den Weggang eines kompetenten und geschätzten Mitarbeiters und Kollegen sehr. Dem neugewählten Abteilungsleiter Walter Brändle und dem neuen RL Bundesübung Rolf Schmid wünsche ich viel Erfolg im neuen Amt und heisse sie willkommen.

*HANS ULRICH WILDEISEN
STV. ABTEILUNG GEWEHR 300M*

Abteilung Pistole

Die Geschäfte der Abteilung konnten in fünf ordentlichen Sitzungen behandelt werden.

Dazu kamen noch viele Sitzungstermine, welche für die Revision der RSpS angewendet wurden.

Wettkämpfe

Bei den Gruppenmeisterschaften durfte mit Freude festgestellt werden, dass sich sehr viele junge Schützinnen und Schützen an diesen beteiligten. Dass eine jugendliche Gruppe sich sehr weit entwickeln kann, bewies St.Gallen–St.Fiden, welche mit ihrer Gruppe mit einem Durchschnittsalter von 19 Jahren beim SPGM-25-Final in Thun als Sieger hervorging. Mit diesem Erfolg gehen sie als jüngste Sieger in die Geschichte der SPGM-10/25/50 ein. Dass dazu eine gezielte Förderung der Schützen gehört, erklärt sich von selbst. All den vielen Funktionären, welche sich um unsere Jugend kümmern, gebührt mein herzlicher Dank.

Diese Förderung erfährt unser Nachwuchs auch bei der Jugend- und Einzelmeisterschaft in der Disziplin Pistole

10m. Ich hoffe, dass der grossartige Einsatz dieser Betreuer schweizweit Schule machen wird. Denn nur mit einer gezielten Jugendförderung ist es möglich, den dringend benötigten Nachwuchs für unsere Vereine und den SSV zu sichern.

IT-Lösung

Mit der erstmaligen Abwicklung der Pistolen-Gruppenmeisterschaften mit diesem System konnte ein durchschlagender Erfolg erzielt werden. Nicht wenige Kritiker konnten sich davon überzeugen, wie die administrativen Arbeiten für die Vereine auf ein absolutes Minimum reduziert werden kann. Selbst verdiente, ältere Funktionäre, welche eine grosse Aufgabe in ihren Vereinen haben, konnten feststellen, wie einfach die Handhabung einer solchen Lösung sein kann.

Es bleibt zu hoffen, dass damit eine neue Ära beginnt, in welcher die Vereinsverantwortlichen den administrativen Aufwand reduzieren und sich dadurch vermehrt mit der Weiterentwicklung ihrer Mitgliederzahlen befassen können.

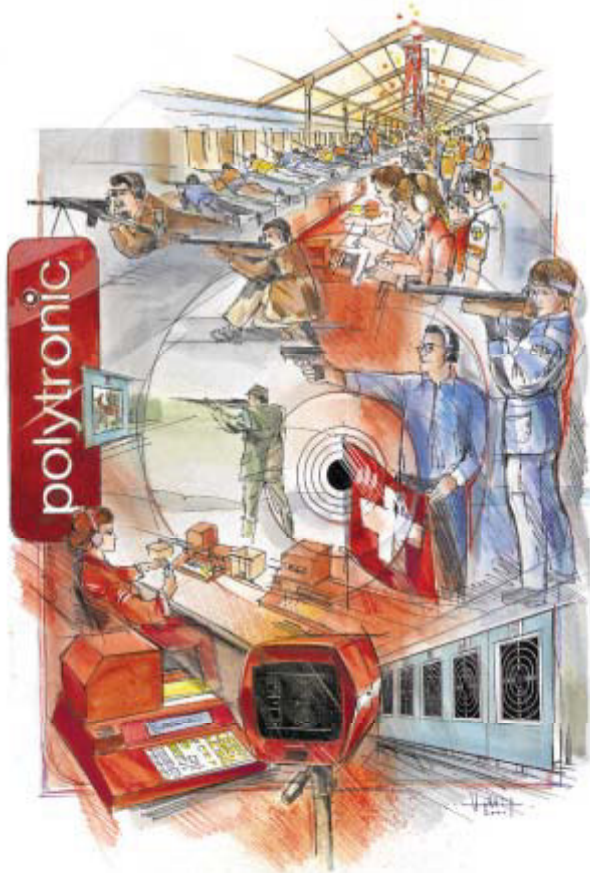
Abschied

Am Ende dieses Jahres verabschiedet sich mit Daniel Regamey ein Schütze von unserer Abteilung, der während vielen Jahren sich um das Schiesswesen verdient gemacht und uns jederzeit tatkräftig unterstützt hat. Dafür gebührt ihm unser herzlicher Dank!

Dank

Ein grosser Dank geht auch an meine Ressortleiter für ihren geleisteten Einsatz und die gute Zusammenarbeit. Nur auf diese Weise lassen sich die Anforderungen in der Zukunft bewältigen. Dieser Dank geht auch an alle, die uns in unserer Arbeit unterstützen.

*DÖLF FUCHS
ABTEILUNGSLEITER PISTOLE*



POLYTRONIC INTERNATIONAL AG

Pilatusstrasse 12
5630 Muri

Tel.: 056 675 99 11
Fax: 056 675 99 12
www.polytronic.ch

**Das Ziel vor Augen.
Unsere Munition für Ihren Erfolg.**



RUAG Ammotec AG
sales.ammotec@ruag.com
www.ruag.com

**Together
ahead. RUAG**

Förderkonzept überarbeitet und erstes Label verliehen

Nachwuchsförderung (NWF)

Eine Überarbeitung des Förderkonzeptes Nachwuchs war notwendig, weil die Selektion auf der lokalen Förderstufe vereinheitlicht werden musste. Ebenso wurden die Anforderungskriterien an die regionalen Label Standorte klarer definiert, da einige KSV in der Zentralschweiz und Nordwestschweiz am Aufbau von zwei neuen Label Standorten arbeiten.

Das Label «Swiss Shooting Label Standort» konnte als erstes der Schiesssport-

schule Glarnerland in Filzbach verliehen werden. Am 12. November fand ein gelungener Anlass mit Vertretern der Politik, des Sportes und der Medien statt.

Ab Oktober 2014 haben zwei neue Kader der lokalen Förderstufe TI und VD gestartet. Bisher dabei waren AG, BE, ZH, SO, GR, TG, UR. In diesen 9 Kadern trainieren 142 lokale Talente. In den Kadern der regionalen Förderstufe trainieren 33 und in den nationalen Kadern 20 Talente.

Dank der grosszügigen Unterstützung der Gönnervereinigung konnten wir

auch in diesem Jahr zwei Trainingscamps in Filzbach durchführen.

Ausbildung

Die ersten deutschsprachigen Pilotkurse zum Erwachsenensportleiter (esa-Leiter) Gewehr und Pistole sowie der Kurs zum Ordonnanzleiter Gewehr wurden durchgeführt. Im September durften 22 esa-Leiterinnen und -Leiter sowie zwei Ordonnanzleiter ihre Diplome entgegennehmen.

Erfreulich präsentieren sich die Zahlen der Trainerbildung. 60 Kurse von 1 bis 6 Tage Dauer fanden mit total 986 Teilnehmern statt. Dazu gehören auch fünf neu diplomierte Nachwuchstrainer lokal. Zur Zeit sind unter J+S-Sportschiessen 1681 Leiterinnen und Leiter aktiv tätig, davon 1113 in den Gewehrdisziplinen, 359 als Pistolen-Leiterpersonen, 63 und 146 in den Disziplinen Armbrust und Bogensport.

Das J+S-Lehrmittelprojekt Sportschiessen konnte nach zweieinhalb Jahren mit dem Druck von 5 neuen Broschüren (Sportschiessen leiten, Technik Gewehr, Pistole, Armbrust und Bogen) abgeschlossen werden. In den Fortbildungsmodulen 2015/16 werden die Broschüren mit alle Leiterpersonen eingeführt und abgegeben.



Wettkämpfe

Zum ersten Mal wurden die Shooting Masters 1–4 in der Ostschweiz durchgeführt, was von vielen Schützen positiv aufgenommen wurde. Das CISM Regionalturnier erreichte mit 17 Nationen eine neue Rekordbeteiligung.

RUTH SIEGENTHALER
LEITERIN KZEN
AUSBILDUNG/NWF/RICHTER

Zeit – ein wichtiger Baustein auf dem Weg zum sportlichen Erfolg

365 Tage à 24 Stunden – Zeit ist eigentlich genug vorhanden, dennoch vergeht sie bedrohlich schnell. Bedrohlich deshalb, weil im Pendenzenberg trotz allen guten Vorsätzen noch immer einige Probleme auf eine Lösung warten. Mit grosser Zuversicht überzeugen wir uns jeweils selbst, alles doch noch irgendwie rechtzeitig erledigen zu können. Bezüglich Erledigungen sieht die Bilanz im jährlichen Resümee positiv aus. Sportlich haben wir uns in wichtigen Bereichen deutlich entwickelt. In der aktuellen Weltstandanalyse konnten wir Nationen wie Spanien, Ungarn und Österreich hinter uns lassen. Notabene: Ende 2012 waren diese Nationen

noch vor uns platziert. Sarah Horning gewann EM-Bronze, die Youth Olympic Games und WM-Gold, Nina Christen errang die WM-Silbermedaille, Vanessa Hofstetter EM-Gold. Heidi Diethelm Gerber holte ihren ersten Weltcup-Sieg, Marcel Bürge gewann im Weltcupzirkus und bei der WM eine Bronzemedaille. Auch im direkten Umfeld wurde einiges erledigt: Wir konnten unseren Sportlern Jobs vermitteln, direkte finanzielle Unterstützung sicherstellen, die Athleten umfangreich besser betreuen, ein Team an Physiotherapeuten aufbauen und gezielt einsetzen sowie diverse Projekte vorantreiben. Beim Studium der neuen Agenda 2015 fällt auf: Es steht einiges

auf dem Programm und die Zeit wird knapper denn je. Dies stellt vor allem unsere Spitzensportler vor eine grosse Herausforderung. Zeit ist ein kostbares Gut, das – wenn es geteilt und nicht nur eingeteilt wird – uns auch Freiräume und Ausgleich vermittelt. Schenken Sie unseren Spitzensportlern etwas Zeit. Verschenkte Zeit kann nicht verloren gehen, sie ist eine sinnvolle Investition in die Zukunft und bildet einen wichtigen Baustein auf dem Weg zum Erfolg unserer Sportler.

*INES MICHEL
LEITERIN KZEN SPITZENSORT*



Erfolgsmeldungen verbreitet und neues Konzept

Nicht nur die Erfolge der Schweizer Schützinnen und Schützen an der EM in Moskau, der WM in Granada oder an den Youth Olympic Games haben das Redaktionsteam beschäftigt. Über die Kanäle www.swissshooting.ch, swissshooting-news und SchiessenSchweiz wurden Nachrichten von rund hundert SSV-Anlässen und -Wettkämpfen verbreitet. Durch die Erfolgsmeldungen sind einige Sportredaktionen von Zeitung, Radio und TV sensibilisiert worden und verbreiteten mehr vom Sportschiessen. Die «swissshooting-news» dienten gleichzeitig für einige Hundert Interessierte als Newsletter.

Der Einladung zum Medientag mit den WM-Athleten im Luzern Indoor folgte ein Dutzend Journalisten. Die Medienpräsenz wurde während den Welt- und den Schweizermeisterschaften beobachtet. Das Ergebnis darf als zufriedenstellend bezeichnet werden.

«SchiessenSchweiz» wurde auch 2014 als Monatsmagazin dreisprachig produziert. Interviews, Porträts, Stargäste und viele Aktualitäten brachten der Leserschaft den Schiessport facettenreich näher. Der Fotowettbewerb zum Feldschiessen lieferte einige Dutzend Bilder. Dank viel Einsatz von Anzeigen-

leiter Daniel Egger waren auch die Inserateinnahmen erfreulich.

Neben all den «normalen» Arbeiten war das Kommunikationsteam auch noch mit Vorbereitungsarbeiten für die Umsetzung des neuen Kommunikationskonzeptes beschäftigt. So wurden sämtliche Adressen in der VVA überprüft und die Vereinsverantwortlichen zur Korrektur und Ergänzung eingeladen.

MAX FLÜCKIGER
LEITER KZEN KOMMUNIKATION

SIUS Zuverlässigkeit zählt...

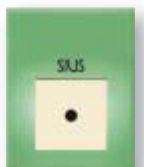
Die neue Generation SIUS-Scheiben – eine Investition in die Zukunft!

LASERSCORE® LS10



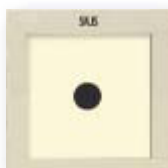
Für Druckluftwaffen und Kleinkalibergewehr
Die Profi-Scheibe für alle internationalen Wettkämpfe!
ISSF-Zertifizierung Phase 1, 2 und 3

HYBRIDSCORE® HS10



Für Druckluftwaffen und Kleinkalibergewehr
Die ideale Klub-/Vereins-scheibe!
Mit integrierter Digitalanzeige ist sie auch die perfekte mobile Trainingsanlage.
ISSF-Zertifizierung Phase 1

HYBRIDSCORE® HS25/50



Für 25m und 50m Pistole und Kleinkalibergewehr
Die neueste SIUS-Entwicklung besticht durch vielfältige Einsatz- und Ausbaumöglichkeiten.
ISSF-Zertifizierung Phase 1, 2 und 3

- * Neueste Technologie mit grösster Präzision
- * Praktisch verschleissfrei
- * Kostengünstiger Unterhalt



Sie planen einen Schiessstand?
Kontaktieren Sie uns!



Official ISSF Results Provider
Weltweit einziges System mit ISSF-Zulassung für alle Distanzen



DER NEUE OUTBACK 4x4. DENKT MIT.



- Adaptiver Tempomat
- Spurwechsel- und Spurhalteassistent
- Notbremsassistent
- Kollisionsschutz- und Anfahrassistent

AB FR. 34'500.-.

***OUTBACK-MODELLE
MIT EYESIGHT AB FR. 40'950.-.**

DER 4x4 FÜR DIE SCHWEIZ



SUBARU

Confidence in Motion

Die beispielhafte Verkörperung der Subaru-Maxime «Power & Control». Kräftig und dynamisch. Stylish (neues Design) und komfortabel (zum Beispiel Top Audio-Anlage). Der sicherste Outback aller Zeiten mit Symmetrical AWD, X-Mode für noch bessere Traktion, Hill Descent Control Bergabfahrlilfe und neu EyeSight, dem proaktiven, vom IIHS als bestes Crash-Präventions-System ausgezeichneten Fahrerassistenzsystem für heikle Situationen.

*Abgebildetes Modell: Outback 2.5i AWD Swiss, Lineartronic, 5-türig, 175 PS, Energieeffizienzklasse F, CO₂ 161 g/km, Verbrauch gesamt 7,0 l/100 km, Fr. 41'850.- (inkl. Metallic-Farbe). Outback 2.0D AWD Advantage, man., 5-türig, 150 PS, Energieeffizienzklasse C, CO₂ 145 g/km, Verbrauch gesamt 5,6 l/100 km, Benzinäquivalent 6,3 l/100 km, Fr. 34'500.- (mit Farbe Venetian Red Pearl).

www.subaru.ch SUBARU Schweiz AG, 5745 Safenwil, Telefon 062 788 89 00. Subaru-Vertreter: rund 200. www.multilease.ch. Unverbindliche Preisempfehlung netto, inkl. 8% MWSt. Preisänderungen vorbehalten. Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagenmodelle (markenübergreifend): CO₂ 144 g/km.

Zum 200-Jahr-Jubiläum war Genf zu Gast

Das Jahr 2014 war geprägt durch Ereignisse und Aktivitäten unterschiedlichster Art. Den Auftakt machte die Ausstellung aus Anlass der 200-jährigen Mitgliedschaft des Kantons Genf zur Eidgenossenschaft. Diese Ausstellung wurde an der Ausstellung Fischen–Jagen–Schiessen und als Sonderausstellung vom 08.05.14 bis 29.03.15 in unserem Museum präsentiert. An dieser Stelle gebührt

Dank den Exercices de l'Arquebuse et de la Navigation Genève, welche uns diese Ausstellung ermöglichen.

«Genf 1814–2014 – 200 Jahre Geschichte», war im Schweizer Schützenmuseum zu bewundern.

Den traditionellen Besucheransturm erlebten wir erneut an der diesjährigen Museumsnacht. Dabei waren der Schiesswettbewerb und das kulinarische Angebot die grossen Magneten für die 2925 Besucher.

Zusätzlichen Herausforderungen sah sich der Stiftungsrat gegenüber. So erarbeitete er in Zusammenarbeit mit dem Vorstand SSV eine neue Leistungsvereinbarung, welche die Basis für das Museum für die Jahre 2017–2026 bilden wird. Diese Vereinbarung wird voraussichtlich der SSV-Delegiertenversammlung 2015 zur Genehmigung vorgelegt werden. An dieser Stelle sei allen Schweizer Schützen und ihren Verbänden für die uns zukommende Unterstützung der Dank ausgesprochen. Diese ermöglicht uns, den jährlich 7000 Besuchern das Schiesswesen der Schweiz umfassend darzustellen. Bedingt durch

die Krankheit unserer Museumsleiterin Cornelia Weber ab August übernahm der Stiftungsrat Zusatzaufgaben, unter anderem in den Bereichen Finanzen und dem anlaufenden Projekt Archivierung, welches unser Museum technisch auf den neusten Stand bringen soll.

Nebst weiteren Aktivitäten eröffnet uns die Zuwendung unseres Fördervereins die Möglichkeit, das Schweizer Schützenmuseum Bern im Rahmen des Eidgenössischen Schützenfestes 2015 im Wallis in geeigneter Form zu präsentieren.

RUEDI MEYER

PRÄSIDENT DES STIFTUNGSRATES

Anmeldetalon Mitgliedschaft
Förderverein unter:
www.schuetzenmuseum.ch



Ausschnitt von der Ölmalerei des Kunstmalers Edouard Castres, die in zehn Bildern die Geschichte der historischen Genfer Schützengesellschaft «Les Exercices de l'Arquebuse et de la Navigation» erzählt und sich seit 1900 im Königssaal vom «Hôtel» der Schützengesellschaft, 36, rue du Stand in Genf sowie vom 8. Mai 2014 bis am 29. März 2015 als Kopie in der Sonderausstellung befindet.

Zunehmende Dreistigkeit bei Regelverletzungen

Entgegen dem Vorjahr, als sich die Arbeitsbelastung der Kommission auf bescheidener Höhe eingependelt hatte, hat sich die Arbeit wieder intensiviert und war vor allem geprägt durch zunehmende Dreistigkeit, nach klaren Vorschriftenverletzungen mit bisweilen skurrilen Begründungen entweder noch aufzubegehren oder betrügerisches Verhalten als Bagatelle kleinzureden. Bei uneinsichtigen Tätern gelangt die Kommission zu unnachsichtigen Sperren, die die Betroffenen regelmässig empfindlich belasten. Unsere höchste Motivation ist aber die Gewährleistung korrekten und fairen Sports bei Vorsatzdelikten, während wir bei Fahrlässigkeit die dem Sport angemessene Milde walten lassen. Die Fälle im Einzelnen betrafen Verbandsgebühren, die aufgrund lockeren Umgangs mit den Vorschriften grundsätzlich geschuldet waren, wofür aber Jahre nach dem nur alle paar Jahre stattfindenden Schiessen kein Batzen mehr vorhanden war. Die Angelegenheit konnte gelöst werden, indem die Kommission als seltenen Anwendungsfall den Beteiligten eine Vergleichsofferte unterbreitete, die allseits akzeptiert wurde. In der nächsten Akte

heuerte ein persönlich verhinderter Schütze einen Kameraden an, damit dieser in seinem Namen schieesse. Der Täter – ein Vereinspräsident – wollte nicht gewusst haben, dass dies unzulässig wäre... Täter und Anstifter wurden gesperrt, letzterer allerdings länger mangels Einsicht in sein Fehlverhalten. Schliesslich gab es vor allem ein juristisches Gerangel um einen Täter, der trotz Schiesssperre an historischen Schiessen teilgenommen hatte. Trotz der nun von der Präsidentenkonferenz geklärten Lage betreffend Lizenzpflicht bei historischen Schiessen hat sich ein noch nicht erledigtes juristisches «Chrüsimüsi» ergeben, da die historischen Schiessen aus recht stark voneinander abweichenden Ursprüngen entstanden sind, was für deren Lizenzpflicht und aller daran hängender Eigenheiten zu einer recht unübersichtlichen Rechtslage geführt hat.

Daneben wurden, wie jedes Jahr, diverse Rechtsauskünfte an interessierte Kreise wie Einzelschützen, Funktionäre, Vereine, aber auch Dritte, gegeben. Durch die Revision des Disziplinarreglementes seit 1. Juni 2013 konnten die Urteile deutlicher differenziert und ver-

feinert werden, führten aber auch zu einer Strafverschärfung. Gleichzeitig konnte das Verfahren zwar formell gestrafft werden, aber das Anliegen kürzerer Verfahrensdauern ist nur sehr beschränkt umsetzbar, da sich der korrekte Rechtsweg auf die Bundesverfassung(!) abstützen und vor dieser standhalten muss. Die korrekte Mindestfrist eines Urteils von der Meldung bis zum rechtskräftigen Entscheid beträgt 76 Tage. Da sowohl Präsident als auch Mitglieder nicht täglich verfügbar sind, ergeben sich realistischereweise durchaus 3 Monate.

Ausblick

Gefreuterweise herrscht mit der Geschäftsführung in Luzern ein unkomplizierter, kooperativer und damit erpriesslicher Umgang, sodass wir die uns anvertraute Aufgabe mit Sorgfalt bewältigen können und damit unsere vom Verband unabhängige Dienstleistung für weiterhin möglichst fairen Sport mit Schwung ausüben können.

MARKUS RICKLI-LEHMANN
PRÄSIDENT DRK

Ersatzläufe für alle Standardgewehre und Karabiner bei



Emil Rüegg

Herrenstrasse 64, 8762 Schwanden
Tel. 055 644 11 73, info@rueggwaffen.ch
www.rueggwaffen.ch

**Waffen.
Jagd.
Optik.**



swissshooting.ch

SSV-Partner:

Helsana

cornercard



SIUS



Der SSV dankt folgenden Firmen und Institutionen für ihre Unterstützung:

ALLTEX Fashion AG

Blum Waffen

Champion – Brillen AG

Gerwer Schiessbrillen

Gönnervereinigung
der Schützen-National-
mannschaften

100er-Club

Freesport
Pierre-Alain Dufaux S.A.

Grünig + Elmiger AG

H. Bleiker Sportwaffen

Kromer Print AG

Mangold-Plattner
Hörschutzberatung

Morini Competition Arm S.A.

Nationale Suisse

Rieder & Lenz AG

Ruag

Stockhornbahn AG

Truttmann Schiessbekleidung

Tanner Sportwaffen AG

Spürbares (nachhaltiges) Bekenntnis ist gefragt

Lebensweisheiten sagen: Gut Ding will Weile haben oder mit kleinen Schritten zum Ziel. Es zeigt sich, dass der Vorstand nun die strategischen Themen vordergründig anpackt. Wir unterstützen diese Vorgehensweise. In andern Bereichen haben wir hie und da den Eindruck, dass der Vorstand nicht immer auf die Unterstützung der Verbände und der Basis zählen kann. Die Wichtigkeit «Sponsoring» wird nicht immer gleich behandelt. Sponsoring ist ein Geben und Nehmen. Von der Sportart her sind wir nicht zwingend ein interessanter Partner, aber von der Grösse des Verbandes her ganz bestimmt. Sponsoring kann nur funktio-

nieren, wenn wir auch bereit sind zu geben. Daher ist es wichtig, dass wir hinter den ausgehandelten Konditionen stehen und diese auch im Interesse unseres Sportes, wann immer möglich, nutzen. Die Finanzen müssen auch inskünftig im Auge behalten werden. Der Mitgliederschwund wird nur mit grössten Anstrengungen zu stoppen sein. Den politischen und gesellschaftlichen Vorurteilen unserem Sport gegenüber muss mit vereinten Kräften entgegengewirkt werden. Wir müssen aber auch mit aller Konsequenz zu unserem Sport stehen. Intern steht die Statutenrevision an. Die Vorgehensweise stiess auf unterschiedliche Reaktionen. Bei

der Revision der RSpS wurde aber bewiesen, dass wir solche Herausforderungen meistern können und das Ziel gemeinsam erreicht werden kann. Wie immer gebührt meinen Kameraden der GPK für ihren Einsatz und Unterstützung der beste Dank. Für die immer sehr angenehme und kooperative Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle und den Kompetenzzentren danke ich im Namen der GPK bestens.

PETER WASER
PRÄSIDENT GPK



BRÜNIG INDOOR

Gut trainiert ist halb gewonnen!

Brünig Indoor ist zur Vorbereitung vom Eidgenössischen Schützenfest 2015 im Wallis der ideale Schiessplatz.

Nutzen Sie die Gelegenheit und profitieren Sie von unseren Angeboten wie Scoring, Matchkarten, Tageskarten, Jahreskarten, Schussbilder und vieles mehr.

Brünig Indoor – immer eine Reise wert.



Brünig Indoor – Kompetenzzentrum Schiessen
Walchstrasse 30 | 6078 Lungern,
T +41 (0)41 679 70 00 | bruenigindoor.ch

Brünig Indoor ist Partner von Brünig Park



Die Hausmesse und Leistungsschau rund um das Sportschiessen.

SPORT TREND



Sa. 7. November 2015
10.00 – 18.00 Uhr | Brünig Indoor | Lungern

Together ahead. **RUAG**






Lungerer Abendschiessen

Brünig Indoor – Kompetenzzentrum Schiessen | Lungern



Fr. 6. November 2015 | 18 – 21 Uhr
Sa. 7. November 2015 | 13 – 18 Uhr

sglungern.jimdo.com



Jahresrechnung Schweizer Schiesssportverband

Bilanz per 31. Dezember 2014

AKTIVEN		
	31.12.2014 (CHF)	31.12.2013 (CHF)
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	2'678'423.18	2'472'100.49
Forderungen	389'818.74	198'010.35
Vorräte	80'280.00	120'042.85
Aktive Rechnungsabgrenzung	231'604.73	157'995.60
Total Umlaufvermögen	3'380'126.65	2'948'149.29
Anlagevermögen		
Mobile Sachanlagen	194'440.00	180'518.60
Finanzanlagen	630'338.30	830'338.30
Total Anlagevermögen	824'778.30	1'010'856.90
Zweckgebundenes Vermögen	1'217'500.00	1'217'500.00
TOTAL AKTIVEN	5'422'404.95	5'176'506.19
PASSIVEN		
	31.12.2014 (CHF)	31.12.2013 (CHF)
Fremdkapital		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Sonstige Verbindlichkeiten	351'165.70	289'628.18
Passive Rechnungsabgrenzung	356'338.50	251'002.10
Total kurzfristiges Fremdkapital	707'504.20	540'630.28
Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen	183'762.80	114'900.00
Total langfristiges Fremdkapital	183'762.80	114'900.00
Total Fremdkapital	891'267.00	655'530.28
Fondskapital		
Fonds, gebildet durch den Verband	1'217'500.00	1'217'500.00
Total Fondskapital	1'217'500.00	1'217'500.00
Eigenkapital		
Verbandskapital	3'303'475.91	3'185'493.27
Jahresergebnis SSV	10'162.04	117'982.64
Total Eigenkapital	3'313'637.95	3'303'475.91
TOTAL PASSIVEN	5'422'404.95	5'176'506.19

Erfolgsrechnung 2014 und Budget 2015

	01.01.–31.12.2013 (CHF)	01.01.–31.12.2014 (CHF)	Budget 2015
Betrieblicher Ertrag	8'000'841.00	8'232'788.64	8'020'331.00
Spartenaufwand Spitzensport	–1'473'156.76	–1'752'093.60	–1'531'310.00
Spartenaufwand Nachwuchsleistungssport	–1'081'905.02	–1'232'623.67	–1'463'800.00
Spartenaufwand Breitensport	–2'433'633.50	–2'176'610.75	–2'393'470.00
ZWISCHENERGEBNIS	3'012'145.72	3'071'460.62	2'631'751.00
Personalaufwand	–376'562.17	–522'557.38	–620'550.00
Reise-, Repräsentations- und Werbeaufwand	–1'699'744.75	–1'658'611.12	–1'424'080.00
Sachaufwand			
Immobilien- und Raumaufwand	–124'068.45	–137'122.45	–156'200.00
Verwaltungsaufwand	–154'163.68	–169'624.80	–143'350.00
Sachversicherungen, Gebühren und Beiträge	–12'078.85	–12'268.45	–16'350.00
Rechts- und Beratungskosten	–3'930.00	–7'500.00	–
Unterhaltskosten	–147'324.90	–112'584.00	–161'772.00
Sonstiger Sachaufwand	–151'202.25	–132'519.84	–140'000.00
Leasing	–30'112.00	–4'412.20	–3'200.00
Abschreibungen	–72'066.60	–70'143.45	–75'400.00
ERGEBNIS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	240'892.07	244'116.93	–109'151.00
Finanzertrag	65'322.18	67'058.11	58'500.00
Finanzaufwand	–106'752.30	–221'762.25	–135'000.00
Ausserordentliche Abschreibung Beteiligung Brünig Indoor	–	–100'000.00	–
Betriebsfremder Aufwand und Ertrag			
Kosten Kampagnenfinanzierungen	–50'000.00	–	–
Übriger betriebsfremder Ertrag	304'738.04	37'325.21	–
Übriger betriebsfremder Aufwand	–51'419.25	–8'878.61	–
ERGEBNIS VOR STEUERN	402'780.74	17'859.39	–185'651.00
Steuern	–4'798.10	–7'697.35	–5'000.00
ERGEBNIS VOR FONDSERGEBNIS	397'982.64	10'162.04	–190'651.00
Fondsergebnis	–280'000.00	–	247'000.00
JAHRESERGEBNIS	117'982.64	10'162.04	56'349.00

Nachweis Fonds- und Verbandskapital

1.1 FONDSKAPITAL

FONDS GEBILDET DURCH VERBAND					
	Unterstützungs- fonds (CHF)	Nachwuchs- fonds (CHF)	Reservefonds Kzen Verbandspublikation (CHF)	Allgemeiner Projektfonds (CHF)	Total (CHF)
Bestand am 1. Januar 2013	347'500.00	510'000.00	80'000.00	–	937'500.00
+ Zuweisung	–	–	–	300'000.00	300'000.00
– Verwendung	–	–20'000.00	–	–	–20'000.00
– Auflösung	–	–	–	–	–
Bestand am 31. Dez. 2013	347'500.00	490'000.00	80'000.00	300'000.00	1'217'500.00
+ Zuweisung	–	–	–	–	–
– Verwendung	–	–	–	–	–
– Auflösung	–	–	–	–	–
Bestand am 31. Dez. 2014	347'500.00	490'000.00	80'000.00	300'000.00	1'217'500.00

Beschreibung der einzelnen Fonds

Unterstützungsfonds

Fonds zugunsten der Finanzierung von unvorhergesehenen und nicht budgetierten Unterstützungsbeiträgen an Vereine und Organisationen. Als Fondsvermögen gilt der jeweilige Saldo am 31.12. Die Äufnung erfolgt durch allfällige Mehrerträge aus der Verbandsrechnung oder besondere Zuwendungen.

Nachwuchsfonds

Fonds zugunsten der Finanzierung zukünftiger Nachwuchsprojekte. Als Fondsvermögen gilt der jeweilige Saldo am 31.12. Die Äufnung erfolgt durch allfällige Mehrerträge aus der Verbandsrechnung oder besondere Zuwendungen.

Reservefonds Kompetenzzentrum Verbandspublikation

Fonds zugunsten der Harmonisierung der Sonderrechnung für die Verbandspublikation. Als Fondsvermögen gilt der jeweilige Saldo am 31.12. Die Äufnung erfolgt über zweckbestimmte Zuwendungen, besondere Aktionen oder durch Beschluss des Vorstandes im Rahmen seiner Finanzkompetenzen.

Allgemeiner Projektfonds

Fonds zugunsten der Finanzierung von allgemeinen Projekten des SSV. Als Fondsvermögen gilt der jeweilige Saldo am 31.12. Die Äufnung erfolgt über Gewinnanteil aus den SSV-Stiftungen, Erlös aus Kranzkartengeldern, zusätzlich freistehende Mittel aus Beschlüssen der SSV-Organen, Mitfinanzierung durch die Vereinsmitglieder, anderen Einnahmen des SSV. Für Fondsentnahmen sind die Genehmigungsinstanzen wie folgt bestimmt: Fondsentnahmen bis CHF 100'000: Präsidentenkonferenz der KSV/UV/MV, für Fondsentnahmen über CHF 100'000 ist die Delegiertenversammlung als zuständige Instanz bestimmt.

Fondszuweisungen und Fondsentnahme im Berichtsjahr

2014 (CHF)

Unterstützungsfonds: keine Fonds-Entnahmen/-Zuweisungen	–
Nachwuchsfonds: keine Fonds-Entnahmen/-Zuweisungen	–
Reservefonds Kompetenzzentrum Verbandspublikation: keine Fonds-Entnahmen/-Zuweisungen	–
Allgemeiner Projektfonds: keine Fonds-Entnahmen/-Zuweisungen	–

1.2 VERBANDSKAPITAL

2014 (CHF)

Bestand am 1. Januar 2013	2'105'493.27
+ Beteiligung Brünig Indoor	1'000'000.00
+ Übernahme Vermögen 2013 alte Krankkartenverwaltung	80'000.00
+ Jahreserfolg 2013	117'982.64
Bestand am 31. Dezember 2013	3'303'475.91
+ Jahreserfolg 2014	10'162.04
Bestand am 31. Dezember 2014	3'313'637.95

Seit 1966 überzeugend in System und Technik

Reparatur- und Unterhaltsarbeiten sowie Ersatzteildienst
für alle Laufscheibenfabrikate

Reparatur- und Unterhaltsarbeiten an RUAG-/Inauen- und ACO-Kugelfangsystemen
Instandsetzung von Inauen Kugelfangsystemen

300-m-Kugelfangsysteme ohne Gummigranulatfüllung

Kugelfanganlagen
für jeden Zweck

Schiessstandeinrichtungen
für alle Bedürfnisse

Sicherheitsblenden



info@leu-helfenstein.ch

www.leu-helfenstein.ch

Bericht der Geschäftsprüfungskommission zur eingeschränkten Revision an die Delegiertenversammlung des Schweizer Schiesssportverbandes, Luzern

Als Geschäftsprüfungskommission haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Nachweis Fonds- und Verbandskapital und Anhang) des Schweizer Schiesssportverbandes für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit dem Rechnungslegungshandbuch Swiss Sport GAAP der Swiss Olympic Association unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfungspflicht der Geschäftsprüfungskommission.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränk-

ten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten sowie dem Rechnungslegungshandbuch Swiss Sport GAAP der Swiss Olympic Association entspricht.

Berichterstattung aufgrund weiterer statutarischer Vorschriften

Wir haben die Geschäftsführung des SSV und seiner Organe und Betriebe auf formelle und materielle Richtigkeit geprüft. Gemäss unserer Beurteilung entspricht die Geschäftsführung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Die Geschäftsprüfungskommission des Schweizer Schiesssportverbandes

Peter Waser
Der Präsident

André-Francis Cattin
*Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte*

Luzern, 11. Februar 2015

Weltneuheit

AXIA TRIPLE X ist das leistungsfähigste Schiessbrillensystem

swissmade

AXIA TRIPLE X

AXIA TRIPLE X löst Seh- und Zielprobleme durch sein einzigartiges Herstellungsverfahren.



SEHSTERN OPTIK
www.sehstern.ch

Export und Vertrieb weltweit durch

Sehstern Optik Boris Rebsamen
Zürcherstrasse 1
8172 Niederglatt
Switzerland

Jahresrechnung Stiftung «Haus der Schützen» und Zustiftung «Schiesssport»

1. Gesamt-Bilanz

AKTIVEN			
Umlaufvermögen	Ergänzende Angaben	31.12.2014 (CHF)	31.12.2013 (CHF)
Bankguthaben		777'294.65	462'114.55
Forderungen		0.00	374.72
Verrechnungssteuerguthaben		16'412.55	9'913.56
Verbindungskonto mit Zustiftung		13'738.55	51'977.90
Aktive Rechnungsabgrenzungen		9'271.00	23'269.11
		816'716.75	547'649.84
Anlagevermögen			
Wertschriften	2.2/4	1'980'902.85	1'860'886.21
Liegenschaft Lidostrasse 6, Luzern	2.1	5'861'895.05	5'861'895.05
Wertberichtigung Liegenschaft		-2'586'000.00	-2'446'000.00
		<i>3'275'895.05</i>	<i>3'415'895.05</i>
Mobilien		28'361.20	46'380.00
		5'285'159.10	5'323'161.26
Sondervermögen Fonds und Zustiftung «Schiesssport»			
Finanzanlagen und Guthaben	2.2/3.1/4	7'096'317.91	6'687'825.44
		7'096'317.91	6'687'825.44
TOTAL AKTIVEN		13'198'193.76	12'558'636.54

PASSIVEN			
Fremdkapital	Ergänzende Angaben	31.12.2014 (CHF)	31.12.2013 (CHF)
Kreditoren Stiftung		0.00	5'790.00
MwSt.-Abrechnung/MwSt.-Umsatzsteuern		6'170.57	3'792.98
Erneuerungs- und Ersatzbeschaffungsfonds		628'186.00	578'186.00
Passive Rechnungsabgrenzungen Stiftung		63'043.90	22'270.90
Passive Rechnungsabgrenzungen Zustiftung	3.2	11'866.65	8'200.00
		709'267.12	618'239.88
Fondskapital			
Fondsdarlehen SSV (Unterstützungsfonds)	3.3	347'500.00	347'500.00
Fondsdarlehen SSV (Nachwuchsfonds)	3.3	490'000.00	490'000.00
Fondsdarlehen SSV (Allgemeiner Projektfonds)	3.3	300'000.00	300'000.00
	3.2	1'137'500.00	1'137'500.00
Zweckgebundenes Kapital Zustiftung «Schiesssport»			
Zweckgebundenes Kapital per 01.01.		5'542'125.44	4'988'667.66
Ertragsüberschuss		404'825.82	553'457.78
Zweckgebundenes Kapital per 31.12.	3.2	5'946'951.26	5'542'125.44
Stiftungskapital «Haus der Schützen»			
Stiftungskapital per 01.01.		5'260'771.22	5'184'532.09
Jahresgewinn		143'704.16	76'239.13
Stiftungskapital per 31.12.		5'404'475.38	5'260'771.22
TOTAL PASSIVEN		13'198'193.76	12'558'636.54

2. Gesamt-Betriebsrechnung

ERTRAG		
	01.01.–31.12.2014 (CHF)	01.01.–31.12.2013 (CHF)
Wertschriftenertrag	186'676.93	163'935.07
Bankzinsertrag	56.89	37.15
Kurserfolg Wertschriften	444'905.62	544'244.58
Mietzinsertrag	320'640.32	307'562.43
Nebenkostenertrag	38'522.92	44'426.41
Übriger Ertrag	6.15	0.00
TOTAL ERTRAG	990'808.83	1'060'205.64

AUFWAND		
	01.01.–31.12.2014 (CHF)	01.01.–31.12.2013 (CHF)
Zinsaufwand Fondskapital	11'375.00	8'575.00
Unterhalts- und Betriebsaufwand Liegenschaft	69'746.09	66'541.57
Versicherungen	6'620.15	6'620.20
Abschreibung Liegenschaft	140'000.00	140'000.00
Abschreibung Mobilier	10'590.00	14'113.01
Einlage in Erneuerungs- und Ersatzbeschaffungsfonds	50'000.00	50'000.00
Personalaufwand	6'650.30	7'702.60
Verwaltungsaufwand	35'132.47	32'104.50
Buchführung, Revision und Rechtsberatung	31'465.26	27'614.00
Bankspesen und -gebühren, Emissionsabgaben, Vermögensverwaltungshonorare	40'790.32	39'136.10
Debitorenverlust	0.00	0.00
Sonstiger Aufwand	1'036.66	1'909.80
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	15'000.00
Steuern	38'872.60	21'191.95
Einlage in zweckgebundenes Kapital der Zustiftung «Schiesssport»	404'825.82	553'457.78
TOTAL AUFWAND	847'104.67	983'966.51

JAHRESGEWINN	143'704.16	76'239.13
---------------------	-------------------	------------------

3. Betriebsrechnung Stiftung «Haus der Schützen»

ERTRAG		
	01.01.–31.12.2014 (CHF)	01.01.–31.12.2013 (CHF)
Wertschriftenertrag	57'923.53	37'254.92
Bankinsertrag	56.89	37.15
Kurserfolg Wertschriften	90'335.05	44'761.19
Mietzinsertrag	320'640.32	307'562.43
Nebenkostenertrag	38'522.92	44'426.41
Übriger Ertrag	6.15	0.00
TOTAL ERTRAG	507'484.86	434'042.10

AUFWAND		
	01.01.–31.12.2014 (CHF)	01.01.–31.12.2013 (CHF)
Unterhalts- und Betriebsaufwand Liegenschaft	69'746.09	66'541.57
Versicherungen	6'620.15	6'620.20
Abschreibung Liegenschaft	140'000.00	140'000.00
Abschreibung Mobiliar	10'590.00	14'113.01
Einlage in Erneuerungs- und Ersatzbeschaffungsfonds	50'000.00	50'000.00
Personalaufwand	6'650.30	7'702.60
Verwaltungsaufwand	22'565.82	19'537.83
Buchführung, Revision und Rechtsberatung	15'248.06	13'287.50
Bankspesen und -gebühren, Emissionsabgaben	2'451.06	1'898.55
Debitorenverlust	0.00	0.00
Sonstiger Aufwand	1'036.62	1'909.76
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	15'000.00
Steuern	38'872.60	21'191.95
TOTAL AUFWAND	363'780.70	357'802.97

JAHRESGEWINN	143'704.16	76'239.13
---------------------	-------------------	------------------

4. Betriebsrechnung Zustiftung «Schiesssport»

ERTRAG		
	01.01.–31.12.2014 (CHF)	01.01.–31.12.2013 (CHF)
Wertschriften- und Zinsertrag	128'753.40	126'680.15
Kurserfolg Wertschriften	354'570.57	499'483.39
TOTAL ERTRAG	483'323.97	626'163.54

4. Betriebsrechnung Zustiftung «Schiesssport» (Fortsetzung)

AUFWAND		
	01.01.–31.12.2014 (CHF)	01.01.–31.12.2013 (CHF)
Zinsaufwand Fondskapital	11'375.00	8'575.00
Verwaltungsaufwand	12'566.65	12'566.67
Buchführung, Revision und Rechtsberatung	16'217.20	14'326.50
Bankspesen und -gebühren, Emissionsabgaben, Vermögensverwaltungshonorare	38'339.26	37'237.55
Sonstiger Aufwand	0.04	0.04
TOTAL AUFWAND	78'498.15	72'705.76
ERTRAGSÜBERSCHUSS	404'825.82	553'457.78

5. Ergänzende Angaben

1.0 ALLGEMEINE ANGABEN ZUR STIFTUNG

1.1 Stiftungszweck

Stiftung «Haus der Schützen»

Die Stiftung hat zum Zweck, die Liegenschaft Lidostrasse 6 als «Haus der Schützen» zu bewirtschaften und dem Schweizer Schiesssportverband (SSV) zu erhalten.

Unselbstständige Zustiftung «Schiesssport»

Die «Schiesssport»-Zustiftung bezweckt die Unterstützung der obligatorischen Schiesspflicht und der Polizeiausbildung mit Veranstaltungen, Projekten und Wettkämpfen, die Unterstützung bei der Aus- und Weiterbildung von Experten und Jugend + Sport-Leitern, die Förderung des Schiesssportes als Breiten- und Leistungssport, die Unterstützung und Umsetzung von Projekten, die vom Bundesamt für Sport für Jugend + Sport veranlasst werden sowie die Unterstützung aller Anliegen und Projekte, welche mit dem Schiesssport zusammenhängen. Zur Umsetzung dieser Zwecke erfolgt die Entrichtung von Ausschüttungen an den SSV und dessen Mitglieder in jenen Fällen, in denen die Deckungsbeiträge des Bundes oder der Kantone zur Erfüllung der an den SSV und dessen Mitglieder delegierten Aufgaben gemäss den bundesrechtlichen und kantonalen Bestimmungen und Vereinbarungen nicht ausreichen oder gar nicht ausbezahlt werden.

1.2 Rechtsgrundlagen

Stiftung «Haus der Schützen»

Stiftungsurkunde und Organisationsreglement des Stiftungsrates vom 13.06.2007, genehmigt vom Stadtrat der Stadt Luzern (als Aufsichtsbehörde) mit Entscheid vom 13.06.2007.

Unselbstständige Zustiftung «Schiesssport»

Schenkungsvertrag, Statuten, Organisationsreglement und Anlagereglement vom 13.06.2007, genehmigt vom Stadtrat der Stadt Luzern (als Aufsichtsbehörde) mit Entscheid vom 13.06.2007.

1.3 Stiftungsrat der Stiftung «Haus der Schützen» und der Zustiftung «Schiesssport»

Dr. Ulrich Fässler, Luzern	Präsident
Clemens Poltera, Rona	Mitglied
Alois Zahner, Bettingen	Mitglied
Luca Filippini, Savosa	Mitglied

5. Ergänzende Angaben (Fortsetzung)

1.4 Verwalter

Marcel Benz, Luzern

2.0 ANDERE ANGABEN

2.1 Brandversicherungswert der Sachanlagen

	31.12.2014 (CHF)	31.12.2013 (CHF)
Liegenschaft Lidostrasse 6, Luzern	5'940'000.00	5'940'000.00

2.2 Wertschriften und Finanzanlagen

Bewertungsansätze per Bilanzstichtag (siehe auch Ziffer 4)		zum Nominalwert
– Bankguthaben		zum Marktwert
– Wertschriften, kotierte Anlagen		zum Bankkurs
– Fremdwährungsumrechnung		

3.0 ERLÄUTERUNGEN ZUM SONDERVERMÖGEN FONDS UND ZUSTIFTUNG «SCHIESSSPORT»

3.1 Zusammensetzung Finanzanlagen und Guthaben

	31.12.2014 (CHF)	31.12.2013 (CHF)
LUKB, Vermögensverwaltungsdepot	3'570'443.61	3'377'512.76
LUKB, Wertschriftendepot	9'640.61	7'941.93
Cornèr Bank, Vermögensverwaltungsdepot	3'488'433.02	3'311'317.24
Verrechnungssteuerguthaben	22'409.85	18'976.42
Marchzinsen	18'215.53	23'486.57
Andere transitorische Abgrenzungen	913.84	568.42
Verbindungskonto mit Stiftung «Haus der Schützen»	–13'738.55	–51'977.90
Total Aktiven (Finanzanlagen und Guthaben)	7'096'317.91	6'687'825.44

Gemäss Schenkungsvertrag und Statuten der Zustiftung «Schiesssport» ist das Vermögen der Zustiftung nach den Anlagevorschriften des BVG anzulegen. Per 31.12.2014 sind für die Vermögensanlagen der Zustiftung die Anlagevorschriften nach BVG bzw. BVV 2 eingehalten.

3.2 Zusammensetzung Passiven

	31.12.2014 (CHF)	31.12.2013 (CHF)
Passive Rechnungsabgrenzungen Zustiftung	11'866.65	8'200.00
Fondskapital (Fondsdarlehen SSV)	1'137'500.00	1'137'500.00
Zweckgebundenes Kapital Zustiftung «Schiesssport»	5'946'951.26	5'542'125.44
Total Passiven	7'096'317.91	6'687'825.44

3.3 Veränderung Fondskapital

	31.12.2014 (CHF)	31.12.2013 (CHF)
Fondsdarlehen SSV (Unterstützungsfonds)		
Bestand per 01.01.	347'500.00	347'500.00
Zuweisungen / Auszahlungen	0.00	0.00
Bestand per 31.12.	347'500.00	347'500.00

5. Ergänzende Angaben (Fortsetzung)

Fondsdarlehen SSV (Nachwuchsfonds)		
Bestand per 01.01.	490'000.00	510'000.00
Zuweisungen	0.00	0.00
Auszahlung an Schweizer Schiesssportverband (SSV)	0.00	-20'000.00
Bestand per 31.12.	490'000.00	490'000.00
Fondsdarlehen SSV (Allgemeiner Projektfonds)		
Bestand per 01.01.	300'000.00	0.00
Zuweisung durch Schweizer Schiesssportverband (SSV)	0.00	300'000.00
Auszahlungen	0.00	0.00
Bestand per 31.12.	300'000.00	300'000.00

4.0 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Durch die Aufgabe des Euro-Mindestkurses gegenüber dem Schweizer Franken durch die Schweizerische Nationalbank (SNB) am 15. Januar 2015 sind die Devisenkurse für wichtige Handels- und Anlagewährungen (EUR, GBP, USD, JPY) und die Kurse auf dem Schweizer Aktienmarkt stark gesunken und liegen bei der Erstellung der Jahresrechnung 2014 (Stand: 04.02.2015) spürbar unter dem Stichtagswert per 31.12.2014. Da die Ursache für den Kurseinbruch erst nach dem Bilanzstichtag eingetreten ist, wird in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Rechnungslegungsgrundsätzen das Ereignis nicht in der Jahresrechnung 2014 erfasst.

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung «Haus der Schützen», Luzern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnungen und Ergänzende Angaben) sowie die Geschäftsführung der Stiftung «Haus der Schützen» und der integrierten unselbständigen Zustiftung «Schiesssport» für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Geschäftsführung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung und die Geschäftsführung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass

wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision. Bei der Prüfung der Geschäftsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzes-, urkunden- und reglementskonforme Geschäftsführung gegeben sind; dabei handelt es sich nicht um eine Zweckmässigkeitsprüfung.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung und die Geschäftsführung nicht dem Gesetz, der Stiftungsurkunde der Stiftung «Haus der Schützen», dem Schenkungsvertrag und den Statuten der Zustiftung «Schiesssport» und den Reglementen entsprechen.

Luzern, 4. Februar 2015
BDO AG

Bruno Purtschert
Zugelassener Revisionsexperte

Josef Kiener
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



mp hörschutzberatung

hört - berätet - schützt

Annemarie Mangold-Plattner
Scheidweg 59
CH-1792 Cordast
+41 (0)79 258 66 10

mangold@hoerschutzberatung.ch
www.hoerschutzberatung.ch



Offizieller Ausrüster der
Schweizer Schützennationalmannschaften



DIE Schweizer Waffenpflege

Im Einsatz für: Sport-, Jagd-, Militär-, Polizei-, Sammler-Waffen



- **Löst** – Pulver-, – Schwarzpulver-,
– Tombak-, – Kupfer-, – Blei-,
– Nickel-Rückstände
- **Schmiert**
- **Konserviert**

- ✗ KEIN AUSSTOSSEN
- ✗ KEIN VERHARZEN
- ✗ KEIN EMULGIEREN
- ✗ NEUTRAL GEGENÜBER HOLZ,
KUNSTSTOFF UND LEDER
- ✗ KEIN AMMONIAK & SÄUREFREI
- ✗ KEIN SILIKON
- ✗ ANGENEHME DUFTNOTE



Im Einsatz bei:

Von Profis getestet:
Heckler & Koch, Glock, Walther Waffen



Erhältlich im guten Waffen-Fachhandel
www.brunox.com

Jahresrechnung 2014 der Stiftung «Schweizer Schützenmuseum»

Gemäss Artikel 50 der Statuten des Schweizer Schiesssportverbandes sind Jahresrechnungen von Stiftungen, an welchen der Verband beteiligt ist, zusammen mit der ordentlichen Verbandsrechnung der Delegiertenversammlung zur Kenntnis zu bringen. Die Jahresrechnung 2014 der Stiftung «Schweizer Schützenmuseum» präsentiert sich wie folgt:

1. Bilanz

AKTIVEN		
	31.12.2014 (CHF)	31.12.2013 (CHF)
Flüssige Mittel	611'809.30	569'900.80
Übriges Umlaufvermögen	4'547.75	5'178.48
Anlagevermögen*	798'485.67	750'148.56
TOTAL AKTIVEN	1'422'842.72	1'325'806.04
PASSIVEN		
	31.12.2014 (CHF)	31.12.2013 (CHF)
Fremdkapital kurzfristig	207'071.33	119'598.32
Eigenkapital	1'200'000.00	1'200'000.00
Jahresergebnis		
· Stiftung	0.00	0.00
· Betrieb	9'563.67	10'167.52
(mit Geschäftserfolg Vorjahr)	15'771.39	-6'207.72
TOTAL PASSIVEN	1'422'842.72	1'325'806.04

* Museumsgut und Liegenschaft «Bernastrasse 5» wurden je mit Fr. 1.00 beim Anlagevermögen eingesetzt.

2. Gesamterfolgsrechnung





ERTRAG		
	01.01.–31.12.2014 (CHF)	01.01.–31.12.2013 (CHF)
Betriebsbeitrag SSV	250'000.00	250'000.00
Übrige Erträge	27'624.00	19'766.00
TOTAL ERTRAG	277'624.00	269'766.00
AUFWAND		
	01.01.–31.12.2014 (CHF)	01.01.–31.12.2013 (CHF)
Handelswarenaufwand	183.00	1'191.00
Personalaufwand	182'182.55	185'005.88
Reise-, Repräsentations- und Werbeaufwand	21'772.10	25'422.23
Sachaufwand	29'762.23	26'324.91
Finanzerfolg	-70'291.31	-59'926.07
Liegenschaftsaufwand	34'060.70	41'893.70
Rückstellungen	70'391.06	60'021.87
Jahresergebnis	9'563.67	-10'167.52
TOTAL AUFWAND	277'624.00	269'766.00

Der Stiftungsrat der Stiftung «Schweizer Schützenmuseum» hat der Verwendung des Bilanzgewinnes als Vortrag von CHF 15'771.39 auf die neue Rechnung 2015 zugestimmt.

Präsidenten Kantonschützenverbände/-gesellschaften/-vereine und Unterverbände (Ende Februar 2015)

Organisation	Präsident	Homepage
 AGSV Aargauer Schiesssportverband	Hüsser Victor	www.agsv.ch
 AIKSV Kantonschützenverband Appenzell-Innerrhoden	Wetter Franz	www.aiksv.ch
 KSV AR Kantonschützenverein Appenzell-Ausserrhoden	Preisig Bruno	www.ksv-ar.ch
 BSSV Berner Schiesssportverband	Salzmann Werner	www.bssvbe.ch
 KSG BL Kantonschützengesellschaft Baselland	Harisberger Walter	www.ksgbl.ch
 KSV BS Kantonschützenverband Basel-Stadt	Haberthür Benjamin	www.ksv-bs.ch
 FKSV Freiburger Kantonschützenverein	Vonlanthen Rudolf	www.sctf.ch
 ASGT Association sportive genevoise de Tir	Maury André	www.a-s-g-t.ch
 GL KSV Glarner Kantonschützenverein	Lienhard Fredy	www.glarner-schuetzen.ch
 BSV Bündner Schiesssportverband	Suter Marcel	www.kbsv.ch
 FJT Fédération Jurassienne de Tir	Meier Ruedi	www.fjt.ch
 LKSV Luzerner Kantonschützenverein	Zimmermann Christian	www.lksv.ch
 SNTS La Société Neuchâteloise de Tir	Perrin Yvan	www.snts.org
 KSG NW Kantonschützengesellschaft Nidwalden	Ziegler Max	www.nw-ksg.ch

Organisation	Präsident	Homepage
 KSG OW Kantonale Schützengesellschaft Obwalden	Neiger Stephan	www.ksgow.ch
 SG KSV St. Gallischer Kantonschützenverband	Büchler Jakob	www.sgksv.ch
 SH KSV Schaffhauser Kantonschützenverband	Meier Martin	www.sh-schiessen.ch
 SOSV Solothurner Schiesssportverband	Hammer Heinz	www.sosv.ch
 SKSG Schwyzer Kantonal-Schützengesellschaft	Weber Markus	www.sksg.ch
 TKSv Thurgauer Kantonschützenverband	Müller Hubert	www.tksv.ch
 FTST Federazione Ticinese delle Società di Tiro	Marzorini Oviedo	www.ftst.ch
 KSV UR Kantonschützenverband Uri	Simmen Christian	www.ksvu.ch
 SVC Société Vaudoise des Carabiniers	Haas Pierre-André	www.tir-vd.ch
 WSSV Walliser Schiesssport Verband	Fardel Pierre-André	www.wssv.ch
 ZKSV Zuger Kantonschützenverband	Reichenbach Hansruedi	www.zugerksv.ch
 ZHSV Zürcher Schiesssportverband	Stähli Urs	www.zhsv.ch
 SVBB Sportschützenverband beider Basel	Hüppi Beat	www.svbb.ch
 SFTS Société fribourgeoise des tireurs sportifs	Roubaty Daniel	www.sftsfssv.ch

Organisation	Präsident	Homepage
 SSVL Sportschützenverband An der Linth	Egli Niklaus	www.ssvl.ch
 OSPSV Ostschweizer Sportschützen-Verband	Schilliger Marcel	www.ospsv.ch
 SVTS Société vaudoise des tireurs sportifs	Decrausaz Gilbert	www.tir-vd.ch/svts/index.html
 ZSV Zentralschweizerischer Sportschützen-Verband	Achermann Walter	www.schiessen-zsv.ch



Gesellschaft für ein freiheitliches Waffenrecht
 Société pour un droit libéral sur les armes
 Società per un diritto liberale sulle armi

- Ich möchte Mitglied von **proTELL** werden für den Jahresbeitrag von Fr. 40.–
- Ich unterstütze **proTELL** mit einer Spende

proTELL Tel. 061 723 28 03
 Sekretariat Fax 061 723 28 04
 3000 Bern www.protell.ch
sekretariat@protell.ch

proTELL setzt sich gegen jede Verschärfung unseres Waffengesetzes ein

proTELL engagiert sich für eine korrekte Umsetzung des Waffenrechts

proTELL nimmt die Interessen aller Waffenbesitzer wahr

Werden Sie Mitglied!

Name: Jahrg.:

Vorname:

Strasse Nr.:

PLZ, Wohnort:

E-Mail:

Tel.:

Datum:

Unterschrift:

Vertretungsrechte DV 2015

Verein	Name	Vertretungsrecht alt	Lizenzbasis Vertretungsrechte per 30.11.2014	Vertretungsrecht neu	Veränderung	Lizenzbasis Vertretungsrechte per 30.11.2013	Mitglieder- veränderung Lizenzierte
1.01	Zürcher Schiesssportverband	19	7734	19	0	7813	-79
1.02	Berner Schiesssportverband	30	13220	30	0	13333	-113
1.03	Luzerner Kantonal-schützenverein	10	3117	10	0	3256	-139
1.04	Urner Kantonal-schützenverband	4	494	4	0	498	-4
1.05	Schwyz-er Kantonal-schützengesellschaft	6	1450	6	0	1436	14
1.06	Obwaldner Kantonal-schützengesellschaft	4	414	4	0	396	18
1.07	Nidwaldner Kantonal-schützengesellschaft	5	582	5	0	590	-8
1.08	Glarner Kantonal-schützenverein	5	757	5	0	777	-20
1.09	Zuger Kantonal-schützenverband	5	575	5	0	570	5
1.10	Société Cantonale des Tireurs Fribourgeois	11	3953	11	0	3729	224
1.11	Solothurner Schiesssportverband	10	3337	10	0	3419	-82
1.12	Kantonal-schützenverein Basel-Stadt	4	312	4	0	295	17
1.13	Kantonal-schützengesellschaft Basel-Land	8	2491	8	0	2459	32
1.14	Schaffhauser Kantonal-schützenverband	5	999	5	0	945	54
1.15	Appenzell-Ausserrhodischer Kantonal-schützenverein	5	498	4	-1	523	-25
1.16	Appenzell-Innerrhoder Kantonal-schützenverband	4	313	4	0	318	-5
1.17	St. Gallischer Kantonal-schützenverband	11	3823	11	0	3887	-64
1.18	Bündner Schiesssportverband	9	2882	9	0	2944	-62
1.19	Aargauer Schiesssportverband (AGSV)	15	5743	15	0	5861	-118
1.20	Thurgauer Kantonal-schützenverband	11	3339	10	-1	3521	-182
1.21	Federazione Ticinese delle Società di Tiro	6	1567	7	1	1473	94
1.22	Société Vaudoise des Carabiniers	11	3889	11	0	3933	-44
1.23	Fédération Sportive Valaisanne de Tir	7	1834	7	0	1873	-39
1.24	Neuchâtel Société Cantonale	5	863	5	0	834	29
1.25	Association sportive genevoise de Tir	6	1192	6	0	1108	84
1.26	Fédération Jurassienne de Tir	5	760	5	0	796	-36
1.36	Sportschützenverband beider Basel	4	231	4	0	227	4
1.37	Société fribourgeoise des tireurs sportifs	5	736	5	0	766	-30
1.41	Sportschützenverband An der Linth	4	223	4	0	228	-5
1.44	Ostschweizer Sportschützenverband	5	915	5	0	917	-2
1.47	Société vaudoise des tireurs sportifs	4	460	4	0	447	13
1.50	Zentralschweizer Sportschützen-Verband (ZSV)	5	880	5	0	852	28
Total Kantonal- und Unterverbände				247			
Total Auslandschweizer Vereine		1 pro Verein		41			
Total Mitgliederverbände		gem. Verteiler		20			
Total Ehrenmitglieder		1 pro EM		91			
Total Vorstand		1 pro Mitglied		5			
Total Vertretungsrechte DV 2015				404			

Termine 2015

Gegenstand	Termin	Hinweise
Präsidentenkonferenz 1/2015	24. April	Arbon
Delegiertenversammlungen 2015 – USS Versicherungen – Schweizer Schiesssportverband	24. April 25. April	Arbon Arbon
Antrag auf Abgabe der Verdienstmedaille	31. Mai	Vereine an KSV/UV
Anmeldung der Schützenfeste, Vereins- und Matchwettkämpfe Gewehr und Pistole 10m durch KSV/UV an SSV	1. Juni	RL Freie Schiessen Pistole Paul Stutz Hofibachstr. 9, 8909 Zwillikon paul.stutz@swissshooting.ch
Ehrenamtlicher Anlass	29. Mai	Gemäss Einladung
Antrag auf Abgabe der Verdienstmedaille durch KSV/UV an SSV	31. August	Geschäftsstelle SSV
Abrechnung und Rapport der Einzelwettschiessen 300/25/50m	30. September	WKC EWS-300/25/50 Thomas Scherer Wilenstrasse 128, 8832 Wilen thomas.scherer@swissshooting.ch
Überweisung der Teilnahmegebühren der Einzelwettschiessen 300/25/50m	30. September	Geschäftsstelle SSV
Antrag auf Abgabe der Sportschützenauszeichnung durch KSV/UV an SSV	1. Oktober	Henri Deutsch 59, Rue de la Prulay 1217 Meyrin deutsch.h@bluewin.ch
Anmeldung Auszeichnung für Jungschützenleiter durch KSV an SSV	1. Oktober	Geschäftsstelle SSV
Rapport Jungschützenchefs	17. Oktober	Gemäss Einladung
Präsidentenkonferenz 2/2015	23. Oktober	Haus des Sports, Ittigen
Zusammenstellung Feldmeisterschaftsauszeichnungen der KSV an SSV	31. Oktober	Geschäftsstelle SSV
Anmeldung der Schützenfeste, Vereins- und Matchwettkämpfe Gewehr 50/300m und Pistole 25/50m durch KSV/UV an SSV	1. November	RL Freie Schiessen Pistole Paul Stutz
Zusammenstellung Anerkennungskarten für Bundesübungen durch KSV an SSV	30. November	Geschäftsstelle SSV
Abrechnung aller Schützenfeste, Vereins- und Matchwettkämpfe über alle Distanzen (Gewehr und Pistole) durch KSV/UV an SSV	30. November	RL Freie Schiessen Gewehr 300m Hans Ulrich Wildeisen Weinbergstr. 17, 5000 Aarau hansueli.wildeisen@swissshooting.ch
Überweisung der Gebühren aller Schützenfeste, Vereins- und Matchwettkämpfe über alle Distanzen (Gewehr und Pistole) durch KSV/UV an SSV	30. November	Geschäftsstelle SSV



ABSOLUTE PRÄZISION. JETZT AUCH IN IHREM PORTEMONNAIE.

Für alle SSV Mitglieder und Fans:
Die Swiss Shooting Kredit- und Prepaidkarte.



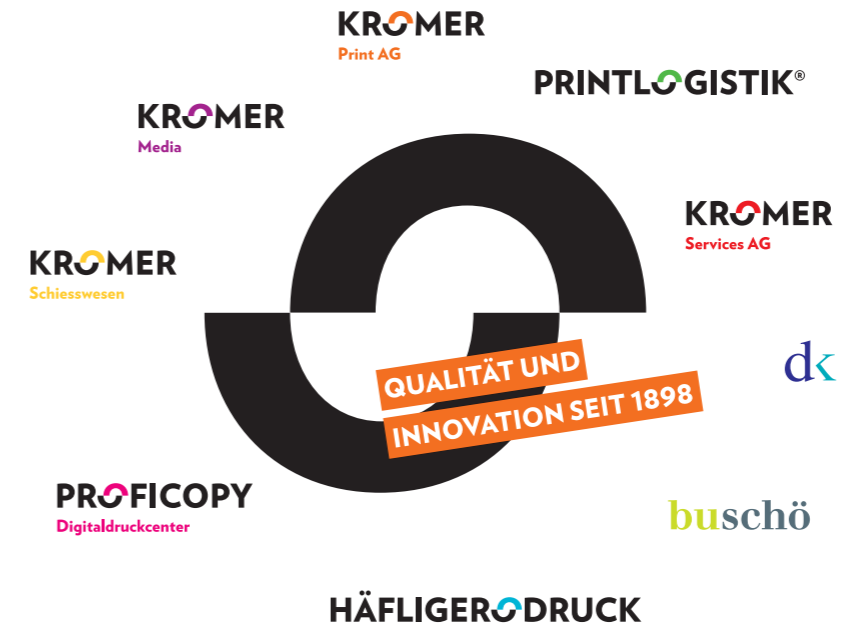
Mit diesen Vorteilen treffen Sie ins Schwarze:

- Mitgliederkarte, Zahlungsmittel und Veranstaltungsticket in einem
- Supportfunktion für den Verband
- exklusive SSV Rabatte
- attraktive Versicherungsleistungen

Jetzt alle Infos unter
swissshooting.ch/cornercard



KROMER GRUPPE



KROMER GRUPPE

Zertifiziert nach

- ISO 9001
- ISO 14001
- ISO 12647-2 PSO
- Klimaneutral
- FSC®

Die DruckerEi... das Gelbe vom Ei

Der einzige ISSF-zertifizierte Lieferant
in der Schweiz und offizieller Partner des
Schweizer Schiesssportverbandes SSV



Kromer Print AG
Unterer Haldenweg 12
5600 Lenzburg
Schweiz
Telefon +41 62 886 33 30
Fax +41 62 886 33 31
schiesswesen@kromer.ch

kromer.ch/schiesswesen

KROMER GRUPPE

KROMER
Schiesswesen

Herausgeber:
Schweizer Schiesssportverband SSV
Lidostrasse 6, 6006 Luzern
Tel.: 041 370 82 06
Fax: 041 370 57 17
info@swissshooting.ch
www.swissshooting.ch

Layout / Druck:
Kromer Print AG
Lenzburg

Auflage:
3150 deutsch
850 französisch